

JAHRBUCH
DER
BAYERISCHEN
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

1940/41

nach dem Stande vom 1. April 1941

MÜNCHEN

VERLAG DER BAYER. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
IN KOMMISSION DER C. H. BECK'SCHEN VERLAGSBUCHHANDLUNG MÜNCHEN
1941

C. H. Beck'sche Buchdruckerei Nördlingen



INHALT

	Seite
Aus den Annalen der Bayerischen Akademie der Wissenschaften . . .	5
Namentliche Liste des Präsidenten, Vizepräsidenten, Klassendirektoren und Klassensekretäre, der beständigen Generalsekretäre, Sekretäre und Syndici	10
Ehrenmitglieder seit 1827	14
Todesfälle	16
Personalstand vom 1. April 1941:	
Verwaltung	17
Ordentliche Mitglieder	19
Korrespondierende Mitglieder	25
Kommissionen:	
I. Akademische Kommissionen	33
II. Verwaltungskommissionen	39
III. Vertreter der Akademie	42
Kommissionsberichte	44
Verzeichnis der im Jahre 1940 erschienenen akademischen Druckschriften	56
Tauschverkehr	58

Aus den Annalen der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

Am 28. März 1759 unterzeichnete Kurfürst Maximilian III. Joseph die Stiftungsurkunde der Kurbayerischen Akademie der Wissenschaften, die von den kurbayerischen Räten Johann Georg Dom. v. Linprunn und Joh. Gg. v. Lori gegründet worden war und aus zwei Klassen, einer historischen und einer philosophischen bestand.

Der Kurfürst überwies der Akademie das „neuerbaute, überaus prächtige“ Mauthaus zur Benützung.

Die Akademie stellte von Beginn ihrer Tätigkeit Preisaufgaben und gab Abhandlungen heraus; Fest- und Gedächtnisreden erschienen.

Als Hauptaufgabe der historischen Klasse wurde die Herausgabe der *Monumenta boica* bezeichnet; die philosophische Klasse ließ einen astronomischen Kalender erscheinen.

Die Akademie übte selbständige Lehrtätigkeit aus.

Mit dem Regierungsantritt des Kurfürsten Karl Theodor im Jahre 1777 trat die Kurbayerische Akademie in enge Beziehungen zu der 1763 zu Mannheim gegründeten *Academia Electoralis Theodoro-Palatina*. Am 22. Januar 1779 wurde die Kurbayerische Akademie vom Kurfürsten neu bestätigt. In dieser Bestätigungsurkunde wurde eine dritte, belletristische Klasse aufgeführt, die 1777 gegründet worden war, 1785 aber wieder verschwand.

Am 1. Mai 1807 erhielt die nunmehr Königliche Bayerische Akademie der Wissenschaften eine neue Konstitution, nach der die Akademie in drei Klassen: die philosophisch-philologische, die mathematisch-physikalische und die historische eingeteilt wurde.

Dem Präsidium wurden untergeordnet:

die Hof- und Zentralbibliothek,

das Kabinett der physikalischen und mathematischen Instrumente,

das polytechnische Kabinett,

das chemische Laboratorium,

das Münzkabinett,

das Antiquarium,

die Sternwarte zu Bogenhausen.

Die Akademie bezog am 27. Juli 1807 die ihr neu zugewiesenen Räume im Wilhelminum.

Am 22. Oktober 1823 erhielt die Akademie eine neue Organisation, die nur vier Jahre in Kraft blieb.

Die Verlegung der Universität nach München im Jahre 1826 brachte die Akademie in engen Zusammenhang mit dieser. Zwei neue Verordnungen vom 21. März 1827 regelten das Leben der Akademie. Diese wurde formell von der Verwaltung der wissenschaftlichen Sammlungen getrennt. Tatsächlich aber bestand Personalunion. Die genannten beiden Verordnungen bildeten die Grundlagen für Akademie und Verwaltung bis zum Jahre 1923.

Am 22. November 1841 behielt sich König Ludwig I. das Recht vor, neben den gewählten Mitgliedern eine Reihe von Mitgliedern selbst zu ernennen. Diese Bestimmung ist am 25. März 1849 wieder aufgehoben worden.

Eine „Kommission für die naturwissenschaftliche Erforschung Bayerns“ übte von 1849 bis gegen Ende der fünfziger Jahre bei der Akademie ihre Tätigkeit aus.

1858 ist von Maximilian II. eine „Historische Kommission bei der K. B. Akademie der Wissenschaften“ gegründet worden; eine Reihe von Stiftungen und Fonds sind nunmehr der Akademie zugeflossen.

Am 28. und 29. März 1859 konnte die Akademie ihre Säkularfeier festlich begehen. Sie gab aus diesem Anlaß eine Denkschrift „Monumenta saecularia“ heraus.

Am 5. September 1866 wurde die Geschäftsordnung erneuert.

Der Wirkungskreis der Akademie erweiterte sich bedeutend durch die Herausgabe der Werke Aventins und die Teilnahme an den Monumenta Germaniae historica.

In der Verwaltung der wissenschaftlichen Sammlungen vollzogen sich Änderungen: die Hof- und Staatsbibliothek wurde 1832 aus ihrem Rahmen gelöst, die polytechnische Sammlung aufgeteilt; dagegen sind ihr eine Reihe anderer Sammlungen neu unterstellt worden.

Das Wittelsbacher Jubiläum im Jahre 1880 wurde von der Akademie durch Herausgabe einer eigenen Festschrift gefeiert.

Im Jahre 1884 verließ die Akademie der bildenden Künste, die bisher im Wilhelminum untergebracht war, das Gebäude und

bezog ihr neues Heim beim Siegestor. Für die Neuordnung der Sammlungen und Institute im Wilhelminum wurden in den folgenden Jahren namhafte Mittel, über $\frac{1}{2}$ Million Mark, bewilligt.

Die kommenden Jahre standen im Zeichen der Erweiterung und des Gedeihens. Die aufblühenden Anstalten erweckten das öffentliche Interesse. Reiche Stiftungen flossen ihnen zu.

Die deutschen Akademien zu Berlin, Göttingen, Leipzig, München und Wien schlossen sich 1883 zu einem Kartell zusammen; 1911 wurde auch die Heidelberger Akademie in das Kartell aufgenommen.

1905 stellte Prinzregent Luitpold dem Professor Furtwängler Mittel zu Ausgrabungen auf Aegina zur Verfügung, die durch eine Stiftung des Kommerzienrats von Bassermann-Jordan ergänzt wurden.

Zum 150. Stiftungsfest 1909 gab die Akademie einen großen Almanach heraus.

Seit 1909 war an der Neuanlage des botanischen Gartens, einer Schöpfung des Geheimrates Prof. Dr. Karl von Goebel, gearbeitet worden, der noch vor dem Kriege (1912) geöffnet werden konnte.

Die Kriegsjahre von 1914—1918 unterbrachen in vielem die Arbeit der Akademie; andererseits aber blieben Gelegenheiten nicht unbenützt, die der Krieg bot. So kam im Jahre 1915/16 eine zoologische Expedition nach Bielowice zustande. Das chemische Laboratorium wurde in der Kriegszeit namhaft erweitert.

1923 wurden, durch die veränderten Verhältnisse bedingt, nach langen Beratungen, die 1919/20 begannen, Verfassung und Geschäftsordnung erneuert.

Die drückenden Verhältnisse der Nachkriegszeit hemmten die Weiterentwicklung vielfach.

Immerhin darf die Verlegung des Völkerkundemuseums im Winter 1925/26 in das alte Nationalmuseum an der Maximilianstraße und die damit gegebene Ausdehnung des Museums für Abgüsse klassischer Bildwerke verzeichnet werden. Das Antiquarium (Museum antiker Kleinkunst) schied 1924 aus dem Bereich der Verwaltung aus.

Durch Verordnung des Gesamtministeriums vom 27. Mai 1927 wurde bei der Akademie die Kommission für bayerische Landesgeschichte gegründet.

Am 1. Oktober 1928 räumte die Rechnungskammer den Flügel an der Kapellenstraße. Die freigewordenen Räume konnten wegen des Fehlens der nötigen Installation nicht in Benützung genommen werden. Versuche, die Mittel für die dringend nötige Neuordnung im Wilhelminum durch Teilvermietung zu gewinnen, wurden noch 1928 eingeleitet, führten aber nicht zum Ziel.

Die durch die Inflation wertlos gewordenen Stiftungen und Fonds wurden aufgewertet, die Satzungen im Februar 1929 revidiert. Ein Dispositionsfonds des Präsidenten wurde neu gegründet.

1929 trat die Akademie zum erstenmal mit einer Reihe von Vorträgen an die Öffentlichkeit, deren Erlös dem Dispositionsfonds des Präsidenten zufließt.

Im Jahre 1930 verlieh die Akademie zum ersten Male ihre Medaille Bene merenti nicht nur für Verdienste um die Sammlungen, sondern auch für rein wissenschaftliche Verdienste.

Das geologische Institut wurde in den Räumen untergebracht, die früher die Rechnungskammer im Wilhelminum innehatte.

1932 schenkte Dr. Hermann Strebel der staatlichen Sternwarte seine Privatsternwarte in Herrsching.

Das Museum für Abgüsse klassischer Bildwerke wurde am 14. Mai 1932 wieder für den allgemeinen Besuch geöffnet.

Das zoologische Institut schied 1932 aus dem Bereich der Verwaltung aus und verließ das Wilhelminum; die bisherige physikalische Abteilung des chemischen Institutes wurde zu einem „physikalisch-chemischen Institut“ ausgebaut. In den Jahren 1933 und 1934 wurden umfangreiche Reparatur- und Entfeuchtungsarbeiten aus Mitteln des Arbeitsbeschaffungsprogrammes im Wilhelminum durchgeführt.

Am 21. März 1935 wurde die im Jahre 1934 gegründete ägyptische Sammlung der Verwaltung unterstellt.

Am 10. Januar 1936 wurde verfügt, daß der Präsident und die Klassensekretäre vom zuständigen Reichsminister ernannt werden. Die Akademie kann geeignete Persönlichkeiten vorschlagen.

Mit Wirksamkeit vom 1. Mai 1936 wurden die wissenschaftlichen Institute und Sammlungen des Staates einer neuen, zunächst kommissarischen Generaldirektion unterstellt.

Am 12. Juli 1939 wurden vom Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung neue Satzungen genehmigt.

Mit Verfügung vom 13. September 1940 wurde der Reichsverband (Kartell) der deutschen Akademien zu einer Reichsakademie erhoben, in die mit Verfügung vom 8. November 1940 auch die Deutsche Gesellschaft der Wissenschaften und Künste in Prag aufgenommen wurde.

Über die derzeitigen selbständigen Unternehmungen der Bayerischen Akademie der Wissenschaften berichten die einzelnen Kommissionen.

In der Reichsakademie (Berlin, Göttingen, Heidelberg, Leipzig, München, Prag, Wien) ist die Bayerische Akademie beteiligt an

1. der Herausgabe der Werke Keplers,
2. dem Poggendorffschen Biographisch-literarischen Handwörterbuch der exakten Wissenschaften,
3. der Enzyklopädie der mathematischen Wissenschaften,
4. der Septuaginta-Unternehmung,
5. dem Thesaurus linguae Latinae,
6. dem Corpus der griechischen Urkunden,
7. der Herausgabe der mittelalterlichen Bibliothekskataloge,
8. der Sammlung und Herausgabe der Inschriften Deutschlands bis 1650,
9. der Deutschen Literaturzeitung,
10. dem Corpus vasorum,
11. dem Corpus philosophorum medii aevi.

Die Präsidenten der Akademie

- Sigmund Ferd. Graf von Haimhausen 1759—1761
 Johann Franz Maria Reichsgraf von Seinsheim 1761—1762
 Emanuel Graf von Törring-Jettenbach 1762—1768
 Johann Graf von Baumgarten 1768—1769
 Johann Franz Maria Reichsgraf von Seinsheim 1769—1771
 Sigmund Ferdinand Graf von Haimhausen 1771—1779,
 von 1779—1787 Ehrenpräsident
 Johann Franz Maria Reichsgraf von Seinsheim 1779—1787
 Sigmund Ferdinand Graf von Haimhausen 1787—1793
 Anton Graf von Törring-Jettenbach 1793—1807
 Friedrich Heinrich von Jacobi 1807—1812
 1812—1827 unbesetzt, durch den Generalsekretär verwest
 Friedrich Wilhelm von Schelling 1827—1842
 Maximilian Freiherr von Freyberg-Eisenberg 1842—1848
 Friedrich von Thiersch 1848—1859
 Justus Freiherr von Liebig 1859—1873
 Ignaz von Döllinger 1873—1890
 Max von Pettenkofer 1890—1899
 Karl von Zittel 1899—1904
 Karl Theodor von Heigel 1904—1915
 Otto Crusius 1915—1918
 Hugo von Seeliger 1919—1923
 Max von Gruber 1924—1927
 Eduard Schwartz 1927—1930
 Karl von Goebel 1930—1932
 Leopold Wenger 1932—1935
 Karl Alexander von Müller seit 1936

Die Vizepräsidenten der Akademie

- Wigul. Xav. Aloysius Freiherr von Kreittmayr 1759—1761
 August Graf von Törring 1761—1762
 Sigmund Graf von Spreti 1762—1763
 Kaspar Graf Basselet von La Rosée 1763—1764
 Jos. Ferd. Graf von Salern 1764—1769
 Jos. Theod. Topor Graf von Morawitzky 1769—1775
 Alexander Graf von Savioli-Corbelli 1775—1780
 Anton Clemens Graf von Törring-Seefeld 1780—1793

Sigmund Graf von Spreti 1793—1800
Stephan Freiherr von Stengel 1800—1803
Casimir Freiherr von Häffelin 1803—1804
Joh. Christoph Freiherr von Aretin 1804—1806
Karl Ehrembert Freiherr von Moll 1806

Die Klassendirektoren und Klassensekretäre

I. Historische Klasse

Direktoren

Joh. Georg Freiherr von Lori 1759—1761
Du Buat 1761—1763
Christian Friedrich Pfeffel 1763—1768
Joh. Kaspar von Lippert 1768—1769
Ferdinand Sterzinger 1769—1779
Karl Edler von Vacchiery 1779—1802
Casimir Freiherr von Häffelin 1802—1803
Georg Karl von Sutner 1803—1806
Lorenz Hübner 1806—1807

Sekretäre

Lorenz von Westenrieder 1807—1829
Maximilian Freiherr von Freyberg-Eisenberg 1829—1842
Franz Joseph Wigand von Stichaner 1842—1845
Joh. Karl Friedrich von Roth 1845—1848
Maximilian Freiherr von Freyberg-Eisenberg 1848
Jos. Andreas Buchner 1848—1851
Georg Thomas von Rudhart 1851—1860
Ignaz von Döllinger 1860—1873
Wilhelm von Giesebrecht 1873—1890
Karl Adolf Cornelius 1890—1898
Johann Friedrich 1898—1907
Robert von Pöhlmann 1907—1914
Erich Marcks 1914—1922
Leopold Wenger 1922—1926
Michael Döberl 1926—1928
Leopold Wenger 1928—1932
Georg Leidinger seit 1932

II. Philosophische Klasse

Direktoren

- Joh. Georg Dominik von Linprunn 1759—1761
 Joh. Anton von Wolter 1761—1762
 Peter von Osterwald 1762—1768
 Joh. Anton von Wolter 1768—1779
 Ferd. Maria von Baader 1779—1797
 (seit 1786 philosophisch-physikalische Klasse)
 Stephan Freiherr von Stengel 1797—1800
 Maximus von Imhof 1800—1804
 Mathias von Flurl 1804—1807
 (seit 1807 mathematisch-physikalische Klasse)

Sekretäre

- Karl Ehrembert Freiherr von Moll 1807—1825
 Kajetan von Weiller 1825—1827
 Ignaz von Döllinger (Anatom) 1827—1838
 Heinrich August von Vogel 1838—1841
 Karl Friedrich Phil. von Martius 1841—1869
 Franz Ritter von Kobell 1869—1882
 Karl von Voit 1882—1908
 Karl von Goebel 1908—1930
 dazu seit 1923 ein zweiter Sekretär:
 Walter von Dyck 1923—1934
 Richard Willstätter 1930—1933
 Jonathan Zenneck seit 1933
 Heinrich Tietze seit 1934

III. Philosophisch-philologische Klasse

seit 1807 von der philosophisch-physikalischen Klasse getrennt,
 bis dahin s. die Direktoren dieser Klasse

Sekretäre

- Joh. Christoph Freiherr von Aretin 1807—1812
 Friedrich Adolf Heinrich von Schlichtegroll 1812—1818
 Friedrich Wilhelm Joseph von Schlegel 1818—1821
 Friedrich Adolf Heinrich von Schlichtegroll 1821—1822
 Lorenz von Westenrieder als Stellvertreter 1822—1823
 Kajetan von Weiller 1823—1827

Friedrich von Thiersch 1827—1848
Joh. Andreas Schmeller 1848—1852
Marcus Joseph Müller 1852—1870
Karl von Halm 1870—1873
Karl von Prantl 1873—1888
Heinrich von Brunn 1888—1894
Wilhelm von Christ 1894—1900
Ernst Kuhn 1900—1920
Eduard Schwartz 1920—1927
Paul Wolters 1927—1934
Eduard Schwartz 1934—1940
i. V. Carl von Kraus seit 1940

IV. Belletristisch-ästhetische Klasse

Direktoren

Joh. Kasp. Aloys. Graf Basselet von La Rosée 1779—1783
Aurelius Graf von Savioli-Corbelli 1783—1785

Die beständigen Generalsekretäre, Sekretäre und Syndici

Beständige Sekretäre

Joh. Georg Freiherr von Lori 1759—1761
Ildephons Kennedy 1761—1801
Lorenz von Westenrieder 1801—1807

Generalsekretäre

Friedrich Adolf Heinrich von Schlichtegroll 1807—1822
Lorenz von Westenrieder als Stellvertreter 1822—1823
Kajetan von Weiller 1823—1827
von 1827—1849 nicht besetzt

Sekretäre

August Neumayer 1849—1881
Max Lossen 1881—1898
Karl Mayr 1898—1909

Syndici

Karl Mayr 1909—1917
Karl Alexander von Müller 1917—1928
Eugen von Frauenholz seit 1928

Ehrenmitglieder seit 1827

(nach dem Jahre der Wahl; Standesbezeichnungen ebenfalls
nach dem Jahre der Wahl)

- 1830 Capo d' Istrias, Graf von, Präsident von Griechenland,
Nauplia
Maximilian, Kronprinz von Bayern
Schenk, Eduard von, k. b. Staats- u. Reichsrat, München
Sussex, August Friedrich Herzog von, Präsident der Gesellschaft für Aufmunterung der Künste und Wissenschaften, London
- 1832 Armansperg, Jos. Ludwig Graf von, k. b. Reichsrat und
Minister, Athen
Chateaubriand, Francois René Vicomte de, Paris
Giese, Friedrich August Freiherr von, Staatsminister, München
- 1833 Öttingen-Wallerstein, Ludwig Crato Carl Fürst von,
k. b. Staatsrat, München
- 1834 Szechenyi, Stephan Graf von
Teleky, Joseph Graf von, Präsident der Societas erudita ungarica, Pest
- 1836 Abercromby, James, Lord Dunfermline, Sprecher der
Gemeinen
Bowring, John, Konsul, Hamburg
Russel, John, Staatsminister, London
- 1839 Abel, Karl von, Staatsrat, München
Baur, Karl von, General-Quartiermeister der k. b. Armee, München
Jenison-Wallworth, Francis Olivier Graf von, k. b. Staatsrat, Florenz
Maximilian, Herzog in Bayern
Mieg, Arnold Friedrich von, ehem. Verweser des Finanzministerium, München
- 1841 Luitpold, Prinz von Bayern
Luxburg, Friedrich Graf von, k. Kämmerer und Staatsrat, München
Rezende, John Marquis de, Obersthofmeister der Herzogin v. Braganza, Lissabon

- 1842 Serra di Falco, Lavisio Duca di, Palermo
1843 Demidow, Anatol Nikolajewitsch von, St. Petersburg
Dietrichstein, Moriz Graf von, Präfekt der Hofbibliothek,
Wien
Santarem, Visconde de, Paris
1844 Lebrun de Charmettes, Philippe Alex., historischer
Schriftsteller, Paris
1845 Wilhelm, Graf von Württemberg, Ulm
1847 Dusch, Alexander von, großh. badischer Staatsminister,
Karlsruhe
Leuchtenberg, Eugen Joseph Napoleon Herzog von,
St. Petersburg
1849 Laßberg, Joseph Freiherr von, Germanist, Meersburg am
Bodensee
1852 Johann, König von Sachsen
Strauß, Karl Freiherr von, k. Staatsrat, München
1854 Lotzbeck auf Weyhern, Friedrich Alfred Freiherr von,
Reichsrat, München
1856 Olfers, Ignaz von, Geh. Legationsrat, Generaldirektor der
kgl. Museen, Berlin
Schack, Adolph Friedrich von, Dichter und Orientalist,
München
1859 Hooker, Sir William Jackson, Superintendant des K. Gar-
tens, Kew
1862 Niethammer, Julius von, Reichsrat, München
1863 Wüllerstorff-Urbair, Bernhard Freiherr von, Hafen-
admiral, Venedig
1867 Leuchtenberg, Nicolaus Herzog von, Präsident der Mi-
neralogischen Gesellschaft, St. Petersburg
1868 Baeyer, Johann Jakob, Präsident der europäischen Grad-
messungskommission, Berlin
1874 Ismail Pascha, Vizekönig von Ägypten, Kairo
1875 Carl Theodor, Herzog in Bayern, München
1891 Dom Pedro II. d'Alcantara, Kaiser von Brasilien
1892 Therese, Prinzessin von Bayern
1896 Ludwig, Prinz von Bayern
1911 Rupprecht, Prinz von Bayern

Todesfälle

Ordentliche Mitglieder:

Mathematisch-naturwissenschaftliche Abteilung:

Philipp Brömser, geb. 20. Juli 1886, gest. 11. November 1940
Walther Vogt, geb. 24. Febr. 1888, gest. 18. März 1941

Korrespondierende Mitglieder:

Philosophisch-historische Abteilung:

Rudolf Thurneysen, geb. 14. März 1857, gest. 9. Aug. 1940.
Hans Hirsch, geb. 27. Dezember 1878, gest. 20. August 1940
Albert Ehrhard, geb. 14. März 1862, gest. 23. September 1940
Josef Stryzgowski, geb. 7. März 1862, gest. 2. Januar 1941
Aloys Schulte, geb. 2. August 1857, gest. 14. Februar 1941
Konrad Zwierzina, geb. 29. März 1864, gest. 18. März 1941

Mathematisch-naturwissenschaftliche Abteilung:

Joseph John Thomson, geb. 18. Dezember 1856, gest. 30. August
1940
Robert Emden, geb. 4. März 1862, gest. 6. Oktober 1940
Karl Hofmann, geb. 2. April 1870, gest. 15. Oktober 1940

Personalstand vom 1. April 1941

Präsidium

(Anschrift: München 2, Neuhauser Straße 51, Tel. 13679)

Präsident:

Dr. Karl Alexander v. Müller, o. Univ.-Professor für mittlere und neuere Geschichte, geb. 20. Dez. 1882 zu München (1928), Keplerstr. 1.

Sekretäre der philosophisch-historischen Abteilung:

Philosophisch-philologische Klasse:

i. V. Dr. Carl v. Kraus, Geh. Hofrat, o. Univ.-Professor für deutsche Philologie, geb. 20. April 1868 zu Wien (o. 1918, a. o. 1917), Elisabethstr. 23/IV.

Historische Klasse:

Dr. Georg Leidinger, Geh. Reg.-Rat, Direktor der Staatsbibliothek i. R., geb. 30. Dez. 1870 zu Ansbach (o. 1916, a. o. 1909). Dienstanschrift: Neuhauser Straße 51.

Sekretäre der mathematisch-naturwissenschaftlichen Abteilung:

Dr. Jonathan Zenneck, Geh. Reg.-Rat, o. Professor für Experimentalphysik an der Technischen Hochschule, geb. 15. April 1871 zu Rupperts-
hofen, Württemberg (o. 1920, a. o. 1917), Georgenstr. 9/o.

Dr. Heinrich Tietze, Geh. Reg.-Rat, o. Professor für Mathematik an der Universität, geb. 31. Aug. 1880 zu Schleinz, Niederösterreich (1929), Trautenwolfstr. 7

Syndikus:

Dr. Eugen v. Frauenholz, Honorarprofessor für Kriegs- und Heeres-
geschichte an der Universität, Reg.-Rat I. Kl., geb. 17. Aug. 1882 zu
München, Maxburgstr. 5/III.

Bibliothek:

Bibliothekar: Dr. Wilhelm Schönberger, München.

Ehrenamtliche Bibliothekare: Gottfried Graf v. Tattenbach, Oberstlt. a. D.

Dr. Werner Schulze.

Regierungsassistent: Adolf Steinmetz.

Kanzlei:

Kanzleisekretär: Adolf Steinmetz, Regierungsassistent.

Oberoffiziant: Simon Kopf.

Vertragsangestellter: Julius Höh.

Vertragsangestellter auf Kriegsdauer: Alois Sparber.

Kassenverwaltung:

Hauptkassenverwalter: Ulrich Büttner, Hauptkassenverwalter.

Kassensekretär: Wilhelm Reif, Regierungssekretär.

Regierungsassistentin: Emilie Hecker.

Vertragsangestellte: Henriette Gailing.

Haus:

Hausverwaltung: Adolf Steinmetz, Regierungsassistent.

Heizer: Johann Ostermeier, Maschinist.

Pförtner: Hermann Eitl, Offiziant.

Hilfsheizer: Johann Walter.

Verlag der Akademie:

(Anschrift: München 23, Wilhelmstr. 9, Tel. 34622)

in Kommission der C. H. Beck'schen Verlagsbuchhandlung, München,
Wilhelmstraße 9

Ordentliche Mitglieder

(Nach dem Stande vom 1. April 1941 und nach dem Jahre der Wahl)

I. Philosophisch-historische Abteilung

- Dr. Wilhelm Geiger, Geh. Rat, o. Univ.-Professor für indische und iranische Sprachwissenschaft, geb. 21. Juli 1856 zu Nürnberg (o. 1888), Neubiberg bei München.
- Dr. Adolf Sandberger, Geh. Reg.-Rat, o. Univ.-Professor für Musikwissenschaft, geb. 19. Dez. 1864 zu Würzburg (o. 1912, a. o. 1902), Rosenbuschstr. 6.
- Dr. Friedrich Wilhelm Frhr. v. Bissing, o. Univ.-Professor für Ägyptologie und orientalische Altertumskunde, geb. 22. April 1873 zu Potsdam (o. 1916), Oberaudorf a. Inn.
- Dr. Georg Leidinger (o. 1916, a. o. 1909), Klassensekretär s. S. 17.
- Dr. Carl Vossler, Geh. Rat, o. Univ.-Professor für romanische Philologie, geb. 6. Sept. 1872 zu Hohenheim bei Stuttgart (o. 1916, a. o. 1912), Äußere Maximilianstr. 20.
- Dr. Carl v. Kraus (o. 1918, a. o. 1917), stellv. Klassensekretär s. S. 17.
- Dr. Martin Grabmann, Geh. Reg.-Rat, o. Univ.-Professor für Dogmatik, geb. 5. Jan. 1875 in Winterhofen bei Eichstätt (1920), Schellingstr. 10/III.
- Dr. Walter Otto, Geh. Reg.-Rat, o. Univ.-Professor für alte Geschichte, geb. 30. Mai 1878 zu Breslau (o. 1920, a. o. 1918), Widenmayerstr. 48.
- Dr. Georg Dittmann, Preuß. Professor, Generalredaktor des Thesaurus Linguae Latinae i. R., geb. 29. Sept. 1871 zu Barby (1924), Äußere Maximilianstr. 20/I.
- Dr. Albert Rehm, Geh. Reg.-Rat, o. Univ.-Professor für klassische Philologie und Pädagogik, geb. 15. Aug. 1871 zu Augsburg (o. 1925, a. o. 1914), Montsalvatstr. 12.
- Dr. Max Förster, Geh. Hofrat, o. Univ.-Professor für englische Philologie, geb. 8. März 1869 zu Danzig (1926), Franz-Joseph-Str. 15/I.
- Dr. Eduard Eichmann, Geh. Reg.-Rat, o. Univ.-Professor für Kirchenrecht, geb. 14. Febr. 1870 zu Hagenbach a. Rh. (1927), Hirschgartenallee 9.
- Dr. Ferdinand Sommer, Geh. Reg.-Rat, o. Univ.-Professor für indogermanische Sprachwissenschaft, geb. am 4. Mai 1875 zu Trier (1927), Ludwigstr. 22c/I r.
- Dr. Karl Alexander v. Müller, (1928) Präsident s. S. 17.
- Dr. Ernst Buschor, o. Univ.-Professor für Archäologie, Direktor des Museums für Abgüsse klassischer Bildwerke, geb. 2. Juni 1886 zu Hürben b. Krumbach (1931), Galeriestr. 4.

- Dr. Richard Fester, Geh. Reg.-Rat, o. Univ.-Professor für mittlere und neuere Geschichte, geb. 20. Sept. 1860 zu Frankfurt a. M. (o. 1931, korr. 1903), Widenmayerstr. 43/o.
- Dr. Paul Lehmann, o. Univ.-Professor für lateinische Philologie des Mittelalters, geb. 13. Juli 1884 zu Braunschweig (o. 1932, a. o. 1917), Siegfriedstr. 13/IV 1.
- Dr. Hanns Oertel, Geh. Reg.-Rat, o. Univ.-Professor für arische Philologie, geb. 20. April 1868 zu Geithain, Sachsen (1933), Pienzenauerstr. 36.
- Dr. Franz Dölger, o. Univ.-Prof. für mittel- und neugriechische Philologie, geb. 4. Okt. 1891 zu Kleinwallstatt (1935), Kaiserstr. 50/IV.
- Dr. Alexander Scharff, o. Univ.-Prof. für Ägyptologie, geb. 26. Febr. 1892 zu Frankfurt a. M. (1935), Mauerkircherstr. 54.
- Dr. Hans Jantzen, o. Univ.-Professor für Kunstgeschichte, geb. 24. April 1881 zu Hamburg (1936), Theresienhöhe 10.
- Dr. Mariano San Nicolò, o. Univ.-Professor für römisches und deutsches bürgerliches Recht, geb. 20. Aug. 1887 zu Rovereto, Prov. Trient (Italien) (o. 1936, korr. 1935), Franz-Joseph-Straße 26.
- Dr. Erich Gierach, o. Univ.-Professor für deutsche Philologie, geb. 23. Nov. 1881 zu Bromberg, Posen (1937), Hohenzollernplatz 1/I.
- Dr. Otto Pretzl, o. Univ.-Professor für orientalische Sprachen, geb. 20. März 1893 zu Ingolstadt (1937), Elisabethstr. 23/III.
- Dr. Hans Zeiß, o. Univ.-Professor für Vor- und Frühgeschichte, geb. 21. Febr. 1895 zu Straubing (1937), Holzkirchnerstr. 2/III.
- Dr. Heinrich Bulle, Geh. Reg.-Rat, o. Univ.-Professor für klassische Archäologie, geb. 11. Dezember 1867 zu Bremen (o. 1940, korr. 1911), Würzburg, Konradstr. 1/II.
- Dr. Sebastian Merkle, Geh. Rat, o. Univ.-Professor für Kirchengeschichte, geb. 28. August 1862 zu Ellwangen (o. 1940, korr. 1931), Würzburg, Schellingstr. 27.
- Dr. Otto Stählin, Geh. Reg.-Rat, o. Univ.-Professor für Sprachwissenschaft, geb. 22. Januar 1868 zu Reutti (Neu-Ulm) (o. 1940, korr. 1913), Erlangen, Rathsbergerstr. 9.
- Dr. Ernst Buchner, Generaldirektor der bayer. Staatsgemäldesammlungen, geb. 20. März 1892 zu München (1940), Leopoldstr. 71.
- Dr. Herbert Cysarz, o. Univ.-Professor für neuere deutsche Literaturgeschichte, geb. 29. Januar 1896 zu Oderberg, Schles. (1940), Leopoldstraße 7.
- Dr. Franz Dirlmeier, o. Univ.-Professor für klassische Philologie, geb. am 22. November 1904 zu Donauwörth (1940), Schliersee, Seestr. 23.
- Dr. Wilhelm Enßlin, o. Univ.-Professor für alte Geschichte, geb. 9. Dezember 1885 zu Aalen, Württ. (1940), Erlangen, Luitpoldstr. 17.

- Dr. Johannes Heckel, o. Univ.-Professor für Kirchenrecht, Staats- und Wehrrecht, geb. 24. November 1889 zu Kammerstein bei Schwabach (1940), Isabellastr. 20.
- Dr. Eugen Herrigel, o. Univ.-Professor für Philosophie, geb. 20. März 1884 zu Lichtenau, Amt Kehl (1940), Erlangen, Burgbergstr. 59.
- Dr. Rudolf Herzog, o. Univ.-Professor für klassische Altertumswissenschaft, geb. 31. August 1871 zu Tübingen (1940), Großhesselohe, Pullacher Straße 25.
- Dr. Gerhard Rohlf, o. Univ.-Professor für romanische Philologie, geb. 14. Juli 1892 zu Berlin (1940), München-Pasing, Richthofenstr. 1.
- Dr. Walter Wüst, o. Univ.-Professor für arische Kultur- und Sprachwissenschaft, geb. 7. Mai 1901 zu Kaiserslautern (1940), Wilhelmstr. 15.
- Dr. Otto von Zwiedineck-Südenhorst, o. Professor für Nationalökonomie, Finanzwirtschaft und Statistik, geb. 24. Februar 1871 zu Graz (1940), Gräfelfing bei München, Stefanusstr. 7.

II. Mathematisch-naturwissenschaftliche Abteilung

- Dr. Sebastian Finsterwalder, Geh. Rat, o. Professor für Mathematik an der Techn. Hochschule, geb. 4. Okt. 1862 zu Rosenheim (o. 1903, a. o. 1899), Flüggenstr. 15.
- Dr. Arnold Sommerfeld, Geh. Hofrat, o. Univ.-Professor für theoretische Physik, Direktor des Instituts für theoretische Physik, geb. 5. Dez. 1868 zu Königsberg i. Pr. (o. 1910, a. o. 1908), Dunantstr. 6.
- Dr. Siegfried Mollier, Geh. Med.-Rat, o. Professor für Anatomie, insbesondere für Histologie und Entwicklungsgeschichte, geb. 19. Juli 1866 zu Triest (o. 1911), Schalchen am Chiemsee.
- Dr. Erich v. Drygalski, Geh. Reg.-Rat, o. Univ.-Professor für Geographie, geb. 9. Febr. 1865 zu Königsberg i. Pr. (o. 1912, a. o. 1909), Gaußstr. 6.
- Dr. Otto Frank, Geh. Hofrat, o. Univ.-Professor für Physiologie, Direktor des Physiologischen Instituts, geb. 21. Juni 1865 zu Großumstadt, Hessen (o. 1912, a. o. 1909), Haydnstr. 5/II.
- Dr. Heinrich Wieland, Geh. Reg.-Rat, o. Univ.-Professor für Chemie, Direktor des Chemischen Laboratoriums des Staates, geb. 4. Juni 1877 zu Pforzheim (1916), Sophienstr. 9.
- Dr. Jonathan Zenneck (o. 1920, a. o. 1917), Klassensekretär s. S. 17.
- Dr. Ernst Frhr. Stromer v. Reichenbach, Honorarprofessor für Paläontologie und Geologie an der Universität, Abteilungsdirektor an der Staats-

- sammlung für Paläontologie und historische Geologie i. R., geb. 12. Juni 1871 zu Nürnberg (o. 1921, a. o. 1916), Bürkleinstr. 12/3.
- Dr. Ferdinand Broili, o. Univ.-Professor für Paläontologie und Geologie. Direktor der Staatssammlung für Paläontologie und historische Geologie, geb. 11. April 1874 zu Mühlbach bei Karlstadt a. M. (o. 1921, a. o. 1919), Wagnmüllerstr. 19/III.
- Dr. Otto Hönigschmid, o. Univ.-Professor für analytische Chemie, geb. 13. März 1878 zu Horowitz, Böhmen (o. 1921, a. o. 1919), Sophienstr. 9.
- Dr. Georg Faber, Geh. Reg.-Rat, o. Professor für Mathematik an der Techn. Hochschule, geb. 5. April 1877 zu Kaiserslautern (1921), München-Solln, Dr.-Singer-Str. 2.
- Dr. Oskar Perron, Geh. Reg.-Rat, o. Univ.-Professor für Mathematik, geb. 7. Mai 1880 zu Frankenthal (1924), Friedrich-Herschel-Str. 11.
- Dr. Constantin Carathéodory, Geh. Reg.-Rat, o. Univ.-Professor für Mathematik, geb. 13. Sept. 1873 zu Berlin (1925), Rauchstr. 8.
- Dr. Hans Fischer, Geh. Reg.-Rat, o. Professor für organische Chemie an der Techn. Hochschule, geb. 27. Juli 1881 zu Höchst a. M. (1926), Lamontstr. 1.
- Dr. Karl Ritter v. Frisch, o. Univ.-Professor für Zoologie und vergleichende Anatomie, Direktor des Zoologischen Instituts, geb. 20. Nov. 1886 zu Wien (1926), Über der Klause 10.
- Dr. Max Borst, Geh. Medizinalrat, o. Univ.-Professor für allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie, Vorstand des Pathologischen Instituts, geb. 19. Nov. 1869 zu Würzburg (1928), Donaustr. 22.
- Dr. Walter Straub, Geh. Hofrat, o. Univ.-Professor für Pharmakologie, Vorstand des Pharmakologischen Instituts, geb. 8. Mai 1874 zu Augsburg (1928), Nußbaumstr. 28/II.
- Dr. Wilhelm Manchot, Geh. Reg.-Rat, o. Professor für anorganische Chemie an der Techn. Hochschule, geb. 5. Aug. 1869 zu Bremen (1929), München-Solln, Hofbrunnstr. 65.
- Dr. Heinrich Tietze, Klassensekretär s. S. 17.
- Dr. Walter Gerlach, o. Univ.-Professor für Experimentalphysik, Direktor des Physikalisch-metronomischen Instituts, geb. 1. Aug. 1889 zu Biebrich a. Rh. (1930), Franz-Joseph-Str. 15 Ghs.
- Dr. August Schmauß, Geh. Reg.-Rat, o. Univ.-Professor für Meteorologie, geb. 26. Nov. 1877 zu München (1935), Gabelsbergerstr. 51.
- Dr. Karl Leopold Escherich, o. Univ.-Professor für angewandte Zoologie, geb. 18. Sept. 1871 zu Schwandorf (1935), Prinzenstr. 26.

- Dr. Richard Baldus, o. Professor der höheren Mathematik und analytischen Mechanik an der Technischen Hochschule, geb. 11. Mai 1885 zu Salonik (1935), Roentgenstr. 7.
- Dr. Oskar Knoblauch, Geheimrat, o. Professor der Techn. Physik an der Technischen Hochschule, geb. 1. Juli 1862 zu Halle a.d.S. (1936), Hiltenspergerstr. 36.
- Dr. Hermann Steinmetz, o. Professor für Mineralogie und Geologie an der Technischen Hochschule, geb. 31. Dez. 1879 zu Regensburg (1936), Jakob-Klarstraße 7/IV.
- Dr. Fritz Machatschek, o. Univ.-Prof. für Erdkunde, geb. 22. Sept. 1876 zu Wischau-Mähren (o. 1938), Elisabethstr. 29/III.
- Dr. Walter Meißner, o. Prof. für technische Physik an der Technischen Hochschule München, geb. 16. Dez. 1882 zu Berlin (o. 1938), München-Pasing, Exterstr. 10.
- Dr. Karl Sapper, Geh. Reg.-Rat, o. Univ.-Professor für Wirtschaftsgeographie, geb. 6. Februar 1866 zu Wittislingen (o. 1940, korrr. 1926), Garmisch, Alpkirchstr. 7.
- Dr. Friedrich Boas, o. Professor für Botanik an der Technischen Hochschule, geb. 28. November 1886 zu Hennebach (1940), Obermenzing, Fasanenstr. 31.
- Dr. Klaus Clusius, o. Professor und Direktor des Physikalisch-chemischen Instituts an der Universität München, geb. 19. März 1903 zu Breslau (1940), Kunigundenstr. 41a.
- Dr. Friedrich von Faber, o. Professor für Botanik an der Universität München und Direktor der Botanischen Staatsanstalten, geb. 10. Juli 1880 zu Amsterdam (1940), Menzinger Straße 15.
- Dr. Franz Gottwald Fischer, o. Professor für Chemie an der Universität Würzburg, geb. 15. Februar 1902 zu Florenz (1940), Würzburg, Rotkreuzsteige 3a.
- Dr. Ludwig Föppl, o. Professor für techn. Mechanik an der Technischen Hochschule München, geb. 27. Februar 1887 zu Leipzig (1940), Kaiserstr. 11.
- Dr. Walther Kaufmann, o. Professor für Mechanik und Aerodynamik an der Technischen Hochschule München, geb. 7. Dezember 1887 zu Lützen, R.-B. Merseburg (1940), Gräfelting bei München, Spitzelbergerstr. 5.
- Dr. Friedrich von Müller, Geh. Rat, em. o. Professor der Medizin an der Universität München, geb. 17. September 1858 zu Augsburg (1940), Bavariaring 47.
- Dr. Hans Petersen, o. Professor für Anatomie, Vorstand des Anatom. Instituts an der Universität Würzburg, geb. 28. November 1885 zu Othmarschen, Holst. (1940), Gmund a. Tegernsee.

- Dr. Lutz Pistor, o. Professor für Bauwesen an der Technischen Hochschule München, geb. 29. August 1898 zu München (1940), Ganghoferstr. 52.
- Dr. Rudolf Pummerer, o. Professor für Chemie an der Universität Erlangen, geb. 26. Juni 1882 zu Wels, Ober-Österr. (1940), Erlangen, Ebrardstr. 19.
- Dr. Georg Rost, Geh. Reg.-Rat, o. Professor für Mathematik an der Universität Würzburg, geb. 26. Februar 1870 zu Würzburg (1940), Würzburg, Sanderring 3.
- Dr. Günter Scheibe, o. Professor für physikalische Chemie an der Technischen Hochschule München, geb. 24. November 1893 zu München (1940), München-Pasing, Elisabethstr. 21.
- Dr. Rudolf Tomascheck, o. Professor für Physik an der Technischen Hochschule München, geb. 23. Dezember 1895 zu Budweis (1940), Valpichlerstr. 11
- Dr. Adolf Wurm, o. Professor für Geologie und Mineralogie an der Universität Würzburg, geb. 26. Oktober 1886 zu Günzburg (1940), Würzburg, Annastr. 9.

Korrespondierende Mitglieder

nach den zwei Abteilungen (bzw. Gruppen derselben),
in alphabetischer Ordnung

Die Zahl bezeichnet das Jahr der Wahl in die Akademie

Die früheren ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder sind mit *
bezeichnet

I. Philosophisch-historische Abteilung

Andreas Alföldi, geb. 27. August 1895 zu Promaz, Komitat Pest (Ungarn)
(korr. 1936). Anschrift: Budapest (Ungarn), Ferencz-Jozefrakpart 25.

Georges Vicomte d'Avenel, geb. 2. Juni 1855 zu Nerilly sur Seine (korr.
1904). Anschrift: Paris, 7, Rue Cimarosa (XVI^e), (Avenue Kléber).

Norman Nepburn Baynes, geb. 29. Mai 1877 zu Putney-London (korr.
1937). Anschrift: London NW 8, Abercorn Place 4 B.

Harold Idris Bell, geb. 2. Oktober 1879 zu Epworth (Lincolnshire) (korr.
1928). Anschrift: London N 8, 8 Birchington Road, Crouch End.

Wladimir Beneschewitsch, geb. 21. August 1874 zu Druja (ehem. Gou-
vernement Wilno) (korr. 1927).

Albert Brackmann, geb. 24. Juni 1871 zu Hannover (korr. 1930). Anschrift:
Berlin-Dahlem, Archivstr. 11.

Erich Brandenburg, geb. 31. Juli 1868 zu Stralsund (korr. 1919). An-
schrift: Leipzig-Gohlis, Poetenweg 21.

Karl Brandi, geb. 20. Mai 1868 zu Meppen (Hannover) (korr. 1933). An-
schrift: Göttingen, Herzberger Landstraße 44.

Luigi Castiglioni, geb. 28. November 1882 zu Azzate (Varese) (korr. 1935).
Anschrift: Milano, Via Gesù, 1.

Raymond Wilson Chambers, geb. 12. November 1874 zu Straxton (York-
shire, England) (korr. 1937). Anschrift: London WC. 1, Gower Street,
University College.

J. Gus. Collijn, geb. 17. Juli 1875 zu Halmsted (Holland) (korr. 1936). An-
schrift: Stockholm (Schweden), St. Eriksgatan 63/III.

Franz Cumont, geb. 3. Januar 1868 zu Alost (Ostflandern) (korr. 1910)
Anschrift: Rom, 19 Corso d'Italia.

Ludwig Curtius, geb. 13. Dezember 1874 zu Augsburg (korr. 1935). An-
schrift: Rom, Corso Umberto I, 509.

- Alfons Dopsch, geb. 14. Juni 1868 zu Lobositz (Böhmen) (korr. 1918). Anschrift: Wien III/1, Ungargasse 12.
- Gustav Ehrismann, geb. 8. Okt. 1855 zu Pforzheim (korr. 1932). Anschr.: Hamburg-Othmarschen, Düserstr. 6.
- Sir Arthur Evans, geb. 8. Juli 1851 zu Nash Mills, England (korr. 1901). Anschrift: Youldbury, Berg near Oxford England.
- Ernst Fabricius, geb. 6. September 1857 zu Darmstadt (korr. 1940). Anschrift: Freiburg i. Br., Goethestr. 44.
- Bogdan D. Filow, geb. 28. März 1883 zu Stara-Zagora (korr. 1930). Anschrift: Sofia, Krakos 26.
- Georg Friederici, geb. 28. Januar 1866 zu Stettin (korr. 1933). Anschrift: Ahrensburg (Holstein), Hagener Allee 50.
- Theodor Frings, geb. 23. Juli 1886 zu Dülken (korr. 1938). Anschrift: Leipzig, Montbéstraße 31/II.
- Ernst Gamillscheg, geb. 28. Oktober 1887 zu Neuhaus (Alt-Österreich) (korr. 1938). Anschrift: Berlin-Wilmersdorf, Barstraße 55.
- Alan Henderson Gardiner, geb. 20. März 1879 zu Eltham (Kent) (korr. 1929). Anschrift: London W XI, 9 Lansdowne Road, Holland Park.
- Walter Goetz, geb. 11. November 1867 zu Leipzig (korr. 1904), Gräfelting bei München, Irmenfriedstr. 31.
- Joseph Hansen, geb. 26. April 1862 zu Aachen (korr. 1919). Anschrift: Köln, Sachsenring 33/I.
- *Otto Hartig, geb. 6. April 1876 zu Großhartpenning (Miesbach) (a. o. 1919, korr. 1934). Anschrift: Bamberg, Staatsbibliothek.
- Nicolai Hartmann, geb. 20. Februar 1882 zu Riga (korr. 1940). Anschrift: Potsdam-Babelsberg, Großbeerenstr. 302.
- Georgios Nikolaos Hatzidakis, geb. 24. November 1848 zu Myzthio, Bez.-Amt Rethymma (Kreta) (korr. 1932). Anschrift: Athen (Griechenland), Skufastraße 10A.
- Ernst Heymann, geb. 6. April 1870 zu Berlin (korr. 1940). Anschrift: Berlin-Lichterfelde-Ost, Oberhofplatz 4.
- Friedrich Willh. Frhr. Hiller v. Gaertringen, geb. 3. August 1864 zu Berlin (korr. 1930). Anschrift: Charlottenburg, Westend, Ebereschentalallee 11.
- Johannes Hoops, geb. 20. Juli 1865 zu Rablinghausen bei Bremen (korr. 1940). Anschrift: Heidelberg, Klingenteichstr. 13.
- Werner Jaeger, geb. 30. Juli 1888 zu Lobberich (Kreis Kempen) (korr. 1933). Anschrift: Chicago (Illinois), 4554 Greenwood Avenue.

- Pierre Felix Jouguet, geb. 14. Mai 1869 zu Besseges (Gard) (korr. 1936).
Anschrift: Le Caire (Ägypten), 37 Rue Mouniza.
- Hermann Junker, geb. 29. November 1877 zu Bendorf a. Rh. (korr. 1932).
Anschrift: Kairo-Zamalek, Sharia Kamel Mohamed Nr. 5.
- Paul Kehr, geb. 28. Dezember 1860 zu Waltershausen in Thüringen (korr. 1919). Anschrift: Berlin NW 7, Charlottenstraße 41.
- Frederic George Kenyon, geb. 15. Januar 1863 zu London (korr. 1910). Anschrift: Kirkstead, Godstone, Surrey (England).
- Paul Koschaker, geb. 19. April 1879 zu Klagenfurt (korr. 1932). Anschrift: Berlin-Grünwald, Winklerstraße 13.
- Paul Kretschmer, geb. 2. Mai 1866 zu Berlin (korr. 1919). Anschrift: Wien VIII, 1, Florianigasse 23.
- Hans Lietzmann, geb. 2. März 1875 zu Düsseldorf (korr. 1932). Anschrift: Berlin-Wilmersdorf 1, Berliner Straße 65.
- Einar Löfstedt, geb. 15. Juni 1880 zu Uppsala (korr. 1932). Anschrift: Lund (Schweden) Universität.
- *Walter Lotz, geb. 21. März 1865 zu Gera (o. 1917, korr. 1934). Anschrift: Heidelberg, Röderweg 7.
- Friedrich Meinecke, geb. 30. Oktober 1862 zu Salzwedel (korr. 1911). Anschrift: Berlin-Dahlem, Am Hirschsprung 13.
- Giovanni Mercati, geb. 17. Dezember 1866 zu Gaida (korr. 1931). Anschrift: Rom, Città del Vaticano, Palazzo Vaticano.
- *Arnold Oskar Meyer, geb. 20. Oktober 1877 zu Breslau (o. 1929, korr. 1936). Anschrift: Berlin-Lichterfelde-Ost, Wilhelmstraße 14.
- Dom Germain Morin, O. S. B., geb. 6. November 1861 zu Caen (korr. 1932). Anschrift: Freiburg i. d. Schw., Cordelier.
- Nils Martin Nilsson, geb. 12. Juli 1874 zu Ballingslöv (Stoby Kirchspiel) (korr. 1929). Anschrift: Lund (Schweden), Bredgatan 25.
- Arthur Darby Nock, geb. 6. Februar 1902 zu Portsmouth-Hampshire-England (korr. 1938). Anschrift: Harvard University, Cambridge, Mass. USA.
- *Eugen Oberhammer, geb. 29. März 1859 zu München (o. 9818 korr. 1903). Anschrift: Wien IX, Alserstraße 28.
- Henri-Auguste Omont, geb. 15. September 1857 zu Evreux (Eure) (korr. 1904). Anschrift: Paris 17e, 45 rue St. Ferdinand.
- *Hermann Oncken, geb. 16. November 1869 zu Oldenburg (o. 1924, korr. 1929). Anschrift: Berlin-Dahlem, Gelfertstraße 18.
- Giorgio Pasquali, geb. 29. April 1865 zu Rom (korr. 1928). Anschrift: Florenz, Lungarno Vespucci 4.

- Erich Pernice, geb. 19. Dezember 1864 zu Greifswald (korr. 1940). Anschrift: Freest über Wolgast.
- Julius Petersen, geb. 5. November 1878 zu Straßburg i. E. (korr. 1927). Anschrift: Berlin-Nikolassee, Teutonenstraße 4.
- Ramón Menéndez Pidal, geb. 13. März 1869 zu La Coruña (korr. 1935). Anschrift: Madrid, Cuatro Fanegas, Chamartin.
- *Wilhelm Pinder, geb. 25. Juni 1878 zu Kassel (o. 1927, korr. 1936). Anschrift: Berlin, Universität.
- Edward Kennard Rand, geb. 20. Dezember 1871 zu Boston (USA.) (korr. 1937). Anschrift: Cambridge, Mass. USA., 107 Lake View Avenue.
- Oswald Redlich, geb. 17. September 1858 zu Innsbruck (korr. 1909). Anschrift: Wien XIX, 1, Vegagasse 9.
- Karl Reinhardt, geb. 14. Februar 1886 zu Detmold (Lippe) (korr. 1937). Anschrift: Frankfurt a. M., Hans-Sachs-Straße 3.
- Salvatore Riccobono, geb. 31. Januar 1864 zu Rom (korr. 1932). Anschrift: Rom, Via Tivolacci 5.
- Gaetano de Sanctis, geb. 15. Oktober 1870 zu Rom (korr. 1930). Anschrift: Rom, Via S. Chiara 61.
- Hermann Schneider, geb. 12. August 1886 zu Zweibrücken (korr. 1936). Anschrift: Tübingen, Rappenberghalde 16.
- Edward Schröder, geb. 18. Mai 1858 zu Witzhausen b. Kassel (korr. 1922). Anschrift: Göttingen, Wagnerstraße 2.
- Alfred Schultze, geb. 25. Februar 1864 zu Breslau (korr. 1931). Anschrift: Leipzig C I, Hillerstraße 1/I.
- Julius Schwietering, geb. 25. Mai 1885 zu Engter, R.-B. Osnabrück (korr. 1940). Anschrift: Berlin-Charlottenburg 9, Eichenallee 61.
- Werner Sombart, geb. 29. Januar 1863 zu Ermsleben a. Harz (korr. 1933). Anschrift: Berlin-Grunewald, Humboldtstraße 35 a.
- Heinrich v. Srbik, geb. 10. November 1878 zu Wien (korr. 1929). Anschrift: Wien XIII, Schloß Schönbrunn (Hptgeb.).
- Karl Strecker, geb. 4. September 1861 zu Fritzow-Stettin (korr. 1938). Anschrift: Berlin-Wilmersdorf, Schlangenbaderstraße 89.
- *Johannes Stroux, geb. 25. August 1886 zu Hagenau i. Elsaß (o. 1929, korr. 1936). Anschrift: Berlin-Lichterfelde-West, Baselerstraße 43.
- Adolfo Venturi, geb. 4. September 1856 zu Modena (korr. 1908). Anschrift: Rom, Vicolo Savelli, 48.
- *Leopold Wenger, geb. 4. September 1874 zu Obervellach (Kärnten) (o. 1914, korr. 1936). Anschrift: Obervellach (Kärnten).
- *Ulrich Wilcken, geb. 8. Dezember 1862 zu Stettin (o. 1915, korr. 1917). Anschrift: Berlin-Charlottenburg, Nußbaumallee 24.

Adolf Wilhelm, geb. 10. September 1864 zu Tetschen-Liebwerd (Böhmen) (korr. 1931). Anschrift: Wien IX/1, Wasagasse 8.

*Heinrich Wölfflin, geb. 26. Juni 1864 zu Winterthur (Schweiz) (o. 1912, korr. 1922). Anschrift: Zürich (Schweiz), Talacker 39.

Tadeusz Zielinski, geb. 15. September 1859 zu Kiew (korr. 1908). Anschrift: Warschau, Uniwersytet m. 136.

II. Mathematisch-naturwissenschaftliche Abteilung

Astronomie und Geodäsie

Arthur Stanley Eddington, geb. 28. Dezember 1882 zu Kendal (korr. 1927). Anschrift: Cambridge, Observatory.

Paul Guthnick, geb. 12. Januar 1879 zu Hitdorf a. Rh. (korr. 1933). Anschrift: Berlin-Babelsberg, Neubabelsberg, Augustastraße 17a.

Hans Ludendorff, geb. 26. Mai 1873 zu Thunow (Pommern) (korr. 1933). Anschrift: Potsdam Observatorium.

*Alexander Wilkens, geb. 23. Mai 1881 zu Hamburg (o. 1926, korr. 1936). Anschrift: La Plata (Argentinien).

Mathematik

Wilhelm Blaschke, geb. 13. Mai 1885 zu Graz (korr. 1937). Anschrift: Hamburg, Brahmsallee 76.

Harald Bohr, geb. 22. April 1887 zu Kopenhagen (korr. 1926). Anschrift: Kopenhagen (Dänemark), Blegdamsvej 15.

Godfrey Harold Hardy, geb. 7. Februar 1877 zu Cambridge (korr. 1927). Anschrift: Cambridge (England).

Erich Hecke, geb. 20. September 1887 zu Buck (früher Posen) (korr. 1937). Anschrift: Hamburg 13, Rothenbaumchaussee 21.

David Hilbert, geb. 23. Januar 1862 zu Königsberg i. Pr. (korr. 1903). Anschrift: Göttingen, Wilhelm-Weber-Straße 29.

Wilhelm Wirtinger, geb. 19. Juli 1865 zu Ibbs (korr. 1931). Anschrift: Wien XVIII, Köhlergasse 26.

Physik

Niels Bohr, geb. 7. Oktober 1885 zu Kopenhagen (korr. 1926). Anschrift: St. Carlsberg, Kopenhagen (Dänemark).

Peter Debye, geb. 24. März 1884 zu Maastricht (korr. 1924). Anschrift: Berlin-Dahlem, Harnackstraße 5.

Robert Andrews Millikan, geb. 22. März 1868 zu Morrison (USA.) (korr. 1931). Anschrift: Pasadena, Californien, 1640 Dok Crove Ave.

- Walther Nernst, geb. 25. Juni 1864 zu Briesen (Westfalen) (korr. 1912). Anschrift: Rittergut Zibelle (Nieder-Lausitz).
- Karl Ossen, geb. 17. April 1879 zu Lund (korr. 1924). Anschrift: Uppsala, Ö. Ägatan 35 B.
- Friedrich Paschen, geb. 22. Januar 1865 zu Schwerin (korr. 1922). Anschrift: Berlin-Charlottenburg, Marchstraße 25b.
- Max Planck, geb. 23. April 1858 zu Kiel (korr. 1911). Anschrift: Berlin-Grunewald, Wangenheimstraße 21.
- Pieter Zeeman, geb. 25. Mai 1865 zu Zonnemaire, Prov. Zeeland (Niederlande) (korr. 1932). Anschrift: Amsterdam, Stadhonderskade 158.

Chemie

- Otto Diels, geb. 23. Januar 1876 zu Hamburg (korr. 1935). Anschrift: Kiel, Brunswikerstraße 2.
- Hans A. v. Euler-Chelpin, geb. 15. Februar 1873 zu Augsburg (korr. 1925). Anschrift: Stockholm (Villestad).
- Kasimir Fajans, geb. 27. Mai 1887 zu Warschau (o. 1927, korr. 1935). Anschrift: Ann Arbor, Michigan (USA).
- Karl Freudenberg, geb. 29. Januar 1886 zu Weinheim (korr. 1936). Anschrift: Heidelberg, Posseltstraße 1.
- Otto Hahn, geb. 8. März 1879 zu Frankfurt a. M. (korr. 1937). Anschrift: Berlin-Dahlem, Altensteinstraße 48.
- Walter Haworth, geb. 19. März 1883 zu Chorley, Lancashire (England) (korr. 1935). Anschrift: Thurcroft, Barnt Green, Birmingham (England).
- Franz Knoop, geb. 20. September 1875 zu Shanghai (korr. 1937). Anschrift: Tübingen, Gmelinstraße 8.
- Friedrich Kögl, geb. 19. September 1897 zu München (korr. 1936). Anschrift: Utrecht (Niederlande), Prins-Hendriklaan 78.
- Richard Johann Kuhn, geb. 3. Dezember 1900 zu Wien (korr. 1938). Anschrift: Heidelberg, Wilkensstraße 23.
- P. A. Levene, geb. 25. Februar 1869 zu Sagor (korr. 1932). Anschrift: 129 East 82 Street, New York, N. Y.
- Robert Robinson, geb. 13. September 1886 zu Chesterfield (korr. 1928). Anschrift: South Parks Road, Oxford (England).
- Wilhelm Schlenk, geb. 22. März 1879 zu München (korr. 1925). Anschrift: Tübingen, Wilhelmstraße 31.
- Adolf Windaus, geb. 25. Dezember 1876 zu Berlin (korr. 1927). Anschrift: Göttingen, Dahlmannstraße 5.

Physiologie

- F. G. Hopkins, geb. 20. Juni 1861 zu Eastbourne (England) (korr. 1928).
Anschrift: Cambridge (England), Universität.
- Joh. Erik Johansson, geb. 22. März 1862 zu Schultema (korr. 1936). Anschrift: Stockholm (Schweden), Kungsholmgatan 12.
- Torsten Lud. Thunberg, geb. 30. Juni 1873 zu Torsaker Kästernorrlands (korr. 1936). Anschrift: Lund (Schweden) Finngatan 12.

Zoologie und Anatomie

- Richard Goldschmidt, geb. 12. April 1878 zu Frankfurt a. M. (korr. 1925). Anschrift: Berkeley (Cal.) USA.
- Max Hartmann, geb. 7. Juli 1876 zu Lauterecken (Rheinpfalz) (korr. 1935). Anschrift: Berlin-Dahlem, Im schwarzen Grund 26.
- Ross. Granv. Harrison, geb. 13. Januar 1870 zu Germantown (USA) (korr. 1936). Anschrift: New Haven (USA.) Universität.
- Richard Hesse, geb. 20. Februar 1868 zu Nordhausen a. Harz (korr. 1937). Anschrift: Berlin-Frohnau, An der Buche 21.
- Ferdinand Hochstetter, geb. 5. Februar 1861 zu Hruscharc (österr. Schlesien) (korr. 1928). Anschrift: Wien XIX, Pokornygasse 23.
- Eugen Korschelt, geb. 28. September 1858 zu Zittau (Sachsen) (korr. 1924). Anschrift: Marburg, Roserstraße 23.
- Thomas Hunt Morgan, geb. 25. September 1866 zu Lexington (Kentucky) (korr. 1927). Anschrift: Pasadena, California.
- Hans Spemann, geb. 26. Juni 1869 zu Stuttgart (korr. 1923). Anschrift: Freiburg i. Br., Mercystr. 53.
- Wilhelm Trendelenburg, geb. 16. Juli 1877 zu Rostock (Mecklenburg) (korr. 1938). Anschrift: Berlin-Halensee, Joachim-Friedrich-Straße 3/I.
- Edmund Beecher Wilson, geb. 19. Oktober 1856 zu Geneva, Illinois (USA.) (korr. 1910). Anschrift: New York N. Y.

Botanik

- Frederick Orpen Bower, geb. 4. November 1855 zu Ripon (England) (korr. 1909). Anschrift: 2 The Crescent, Ripon, Yorks (England).
- Gottlieb Joh. Fr. Haberlandt, geb. 28. November 1854 zu Ungarisch-Altenburg (korr. 1913). Anschrift: Berlin-Wilmersdorf, Berlinerstraße 66.
- Ludwig Jost, geb. 13. November 1865 zu Karlsruhe (korr. 1932). Anschrift: Heidelberg, Eickenerstraße 22.
- Svante Murbeck, geb. 20. Oktober 1859 zu Hardeberg (korr. 1928). Anschrift: Lund, Pålsvägen 4.

Col. Sir David Prain, geb. 11. Dezember 1857 zu Ittercairs (Schottland) (korr. 1909). Anschrift: Warlingham. Surrey (England).

Otto Renner, geb. 25. April 1883 zu Neu-Ulm (korr. 1935). Anschrift: Jena, Oberer Philosophenweg 16.

Hans Winkler, geb. 23. April 1877 zu Oschatz (Sachsen) (korr. 1926). Anschrift: Hamburg 36, Jungiusstraße 5.

*Fritz v. Wettstein, geb. 24. Juni 1895 zu Prag (o. 1933, korr. 1934). Anschrift: Berlin-Dahlem, Boltzmannstr. Nr. 1.

Mineralogie, Geologie und Paläontologie

Charles Barrois (korr. 1898). Anschrift: Lille, rue Pascal.

Waldemar C. Brøgger, geb. 10. November 1851 zu Oslo (korr. 1902). Anschrift: Oslo (Norwegen), Universität.

Henry Alexander Miers, geb. 25. Mai 1858 zu Rio de Janeiro (korr. 1910). Anschrift: West Hampstead, London NW 6, 18 Aberdare Gardens.

Wilhelm Salomon, geb. 15. Februar 1868 zu Berlin (korr. 1919). Anschrift: Ankara (Türkei).

Erik Helge Oswald Stensiö, geb. 2. Oktober 1891 zu Stensjö, Gemeinde Döderhult (korr. 1937). Anschrift: Stockholm 50, Reichsmuseum.

Hans Stille, geb. 8. Oktober 1876 zu Hannover (korr. 1932). Anschrift: Berlin-Charlottenburg 9, Tannenberg-Allee 18.

D. M. S. Watson, geb. 18. Juni 1886 zu Salford, Lancashire (England) (korr. 1937). Anschrift: London NW 3, 14 Froggnal Lane.

Bailey Willis, geb. 31. Mai 1857 zu Chicago (korr. 1912). Anschrift: Stanford University, California (USA.).

Arthur Smith Woodward, geb. 23. Mai 1864 zu Maccelesfield (England) (korr. 1933). Anschrift: Hill-Place, Haywards Heath, Sussex (England).

Anthropologie und Prähistorie

Franz Boas, geb. 9. Juli 1858 zu Winden (Westfalen) (korr. 1924). Anschrift: New York, Columbia University.

Hugo Obermaier, geb. 29. Januar 1877 zu Regensburg (korr. 1924). Anschrift: p. A. Prof. H. Reiners Freiburg/Schweiz, Postfach 185.

Erdkunde

Wilhelm Meinardus, geb. 14. Juli 1867 zu Oldenburg (korr. 1929). Anschrift: Bonn, Hans-Schemmstr. 16.

Siegfried Passarge, geb. 26. Februar 1867 zu Königsberg i. Pr. (korr. 1926). Anschrift: Potsdam, Burggenteustr. 34.

Albrecht Penk, geb. 25. September 1858 zu Leipzig (korr. 1900). Anschrift: Berlin W 15, Meiretto-Str. 5/II.

Kommissionen

I. Akademische Kommissionen bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

[Die Anschrift der Kommissionen ist, soweit nicht anders vermerkt:
Neuhauser Straße 51]

1. Historische Kommission

Personalstand

Ordentliche Mitglieder:

Müller Karl Alexander v., München 1923 (a. o. 1916), Sekretär	Leidinger Georg, München 1920 (a. o. 1916)
Redlich Oswald, Wien 1908	Brandi Karl, Göttingen 1927
Goetz Walter, Gräfelfing b. München 1913 (a. o. 1911)	Brackmann Albert, Berlin 1928
Brandenburg Erich, Leipzig 1913 (a. o. 1911)	Srbik Heinrich v., Wien 1928
Meinecke Friedrich, Berlin 1916	Meyer Arnold Oskar, Berlin 1928
Kehr Paul, Berlin 1917	Nabholz Hans, Zollikon 1928
Hansen Josef, Köln 1917	Fester Richard, München 1930
Oncken Hermann, Berlin 1920	Andreas Willy, Heidelberg 1930
Dopsch Alfons, Wien 1920	Günter Heinrich, München 1930
	Aubin Hermann, Breslau 1932
	Heimpel Hermann, Leipzig 1938

Außerordentliches Mitglied:

Schellhaß, Karl, München 1923

Hilfsarbeiter:

Dr. Bastian Franz, Dr. Weigel Helmut, Dr. Grundmann Anneliese,
Dr. Bock Ernst, Dr. Eberhart Otto, Duch Arno

2. Kommission für bayerische Landesgeschichte

Personalstand

Ordentliche Mitglieder:

Bigelmair Andreas, Würzburg	Müller Karl Alexanderv., München,
Buchheit Hans, München	Schriftführer
Chroust Anton, Würzburg	Pfeiffer Albert, Landshut
Dirr Pius, München	Rehm Albert, München
Eberl Bartholomäus, Augsburg	Reicke Emil, Nürnberg
Günter Heinrich, München	Schmeidler Bernhard, München
Hager Georg, München	Schornbaum Karl, Nürnberg
Heidingsfelder Franz, Regens- burg	Schreibmüller Hermann, Ansbach
Heuwieser Max, Passau	Sprater Friedrich, Speyer
Knöpfler Josef Franz, München	Spindler Max, München
Kraus Carl v., München	Wagner Friedrich, München.
Leidinger Georg, Marquartstein	Zeiß Hans, München
1. Vorstand	

Auswärtige Mitglieder:

Meyer Arnold Oskar, Berlin	Oncken Hermann, Berlin
----------------------------	------------------------

Außerordentliches Mitglied:

Striedinger Ivo, München

3. Aegina-Kommission

Personalstand

Buschor Ernst, Vorsitzender	Rehm, Albert
Otto Walter	

4. Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde (Monumenta Germaniae historica)

Ehrenmitglied:

Leidinger Georg

5. Kommission für die Herausgabe des Thesaurus Linguae Latinae

Personalstand

Mitglieder der Kommission:

Dittmann Georg, seit 1924

Rehm, Albert seit 1940

Thesaurusbüro:

Anschrift: Äuß. Maximilianstr. 20 (Maximilianeum), T. 42 204

Rehm Dr. Bernhard, Generalredaktor

Dittmann Dr. Georg, Prof., Generalredaktor i. R.

Redaktoren: Dr. J. B. Hofmann, Dr. Ida Kapp, Dr. Gustav Meyer

Prof. Dr. H. Rubenbauer

Wissenschaftlicher Mitarbeiter: Dr. E. Brandt

Kanzleiangestellte: E. Hüttinger, J. G. Obeltshauser

6. Kommission für die Herausgabe einer Enzyklopädie der mathematischen Wissenschaften

Personalstand

Bieberbach Ludwig, Berlin

Carathéodory Constantin, München

Herglotz Gustav, Göttingen

Hölder Otto, Leipzig

Planck Max, Berlin

Wirtinger Wilhelm, Wien

7. Kommission für die Herausgabe der mittelalterlichen Bibliothekskataloge Deutschlands und der Schweiz

Personalstand

Leidinger Georg, Vorsitzender Grabmann Martin Lehmann Paul

8. Kommission für das Corpus griechischer Urkunden

Personalstand

Dölger Franz, Vorsitzender

Rehm Albert

Gerstinger Hans, Wien

San Nicolò Mariano

Otto Walter

Wissensch. Mitarbeiter: Treitinger Otto

**9. Kommission zur Schaffung bayerischer Wörterbücher und
für die Erforschung unserer Mundarten**

Anschrift: Schellingstr. 12/1, Tel. 25072

Personalstand

Die ordentlichen Mitglieder der Akademie:

Gierach Erich, 1. Vorsitzender und Leiter der Kanzleien in München und
Kaiserslautern

Kraus Carl v., 2. Vorsitzender

Förster Max

Vollzugsausschuß der Kommission:

E. Gierach und C. v. Kraus

A. Bayerisch-Österreichisches Wörterbuch

Kanzlei: München 13, Schellingstrasse 12/1, Tel. 25072

Wissenschaftliche Bearbeiter (Angestellte):

Prof. Dr. Eberhard Kranzmayer

Bibl.-Ass. Dr. Wilhelm Schönberger

Kanzleiangestellter (Registrator):

Rolf Dittweiler

B. Ostfränkisches Wörterbuch

Kanzlei: Erlangen, Adolf-Hitler-Straße 28¹/₂

Leiter:

Prof. Dr. Fritz Stroh

Kanzleihilfin:

Hilde Kayser

C. Pfälzisches Wörterbuch

Kanzlei: Kaiserslautern, Stiftsplatz 5/3

Wissenschaftlicher Bearbeiter:

Stud.-Ass. Dr. Otto Bertram

Kanzleihilfin:

Martha Bob

10. Kommission für Höhlenforschung in Bayern

Personalstand

Der Präsident als Vorsitzender	Birkner Dr. Ferdinand, a.o. Univ.-
Broili Ferdinand	Professor
Hager Georg	

11. Bayerische Kommission für die Internationale Erdmessung

Personalstand

Der Präsident als Vorsitzender	mer Baurat u. o. Prof. a. d. Techn.
	Hochschule
Finsterwalder Sebastian, Sekretär und Stellvertreter des Vorsitzenden	Rabe Dr. Wilhelm, o. Univ.-Pro- fessor
Carathéodory Constantin	Observator: Schütte Dr. Karl
Näbauer Dr. ing., Martin, Gehei-	Oberwerkführer: Bode Franz

12. Kommission für den geplanten Apparatus criticus
zum Koran

Personalstand

Pretzl Otto, Vorsitzender	Otto Walter
Leidinger Georg	Scharff Alexander

13. Kommission für die Herausgabe der Werke Joh. Keplers

Müller, Karl Alexander v., Vorsitzender	Zenneck Jonathan
Carathéodory Constantin	Caspar Dr. Max, Professor

14. Kommission für das Corpus der vorgeschichtlichen Ringwälle
Süddeutschlands

Zeiß Hans, Vorsitzender	Gierach Erich
Otto Walter	

15. Kommission für das Corpus vasorum

Buschor Ernst	stellv. Leiter:
	Greifenhagen Dr. Adolf

16. Kommission für das Corpus philosophorum medii aevi

Grabmann Martin

17. Verlagskommission der Akademie

Zenneck Jonathan, Vorsitzender	Otto Walter
Leidinger Georg	San Nicolò Mariano
Machatschek Fritz	

18. Drucklegungskommission der I. Abteilung

Kraus Carl v.	Leidinger Georg
Otto Walter	

II. Verwaltungskommissionen für die Stiftungen und Schenkungsfonds der Akademie

[Anschrift, soweit nicht anders vermerkt: Neuhauser Str. 51, Tel. 13679]

1. Dispositionsfonds des Präsidenten

Verfügungsberechtigt: Der Präsident

2. Mannheimer Akademischer Reservefonds

Verfügungsberechtigt: Der Ausschuß der Akademie unter Genehmigung
durch das Ministerium

[Bis auf weiteres durch Min.-Entschl. vom 20. August 1936 Nr. VI 40042.
der kommissarischen Generaldirektion der Sammlungen zugewiesen.]

3. Savigny-Stiftung

Kommission:

Eichmann Eduard San Nicolò Mariano

4. Zographos-Thereianos-Stiftung

Kommission:

Rehm Albert, Vorsitzender	Otto Walter
Buschor Ernst	Scharff Alexander
Dölger Franz	

5. Hardy-Stiftung

Kommission:

Der Präsident als Vorsitzender	Sommer, Ferdinand
Oertel Hanns	Wüst Walther
Otto Walter	

6. Friedrich Marx-Stiftung

Kommission:

Buschor Ernst	Rehm Albert
Otto Walter	San Nicolò Mariano

7. Samson-Stiftung

Kommission:

Frisch Karl v., Vorsitzender	Grabmann Martin
Straub Walter, stellv. Vorsitzender	Escherich Karl Leopold
Tietze Heinrich	Frank Otto
Leidinger Georg	Müller Karl Alex. v.
i. V. Kraus Carl v.	Otto Walter
Borst Max	Zenneck Jonathan

8. Liebig-Stiftung

Kuratorium:

Der Präsident als Vorsitzender	Escherich Karl Leopold
Zenneck Jonathan, Vertr. des Vorsitzenden	Wieland Heinrich

9. Münchener Bürgerstiftung

Kommission:

Der Präsident als Vorsitzender	Tietze Heinrich
Machatschek Fritz	Zenneck Jonathan
Frisch Karl v.	

10. Cramer-Klett-Stiftung

Kommission:

Der Präsident als Vorsitzender	Tietze Heinrich
Machatschek Fritz	Zenneck Jonathan
Frisch Karl v.	

11. Koenigs-Stiftung zum Adolf von Baeyer-Jubiläum

Kommission:

Der Präsident als Vorsitzender	Scheibe Günter
Hönigschmid Otto	Wieland Heinrich
Manchot Wilhelm	Zenneck Jonathan

12. Wilhelm Koenigs-Stiftung

Kommission:

Der Präsident als Vorsitzender	Frisch Karl v.
Broili Ferdinand	Zenneck Jonathan

13. Heinrich von Brunck-Stiftung

Kommission:

Der Präsident als Vorsitzender	Manchot Wilhelm
Zenneck Jonathan	Scheibe Günter
Escherich Karl Leopold	Wieland Heinrich
Hönigschmid Otto	

14. Dapper-Saalfels-Stiftung

Kommission:

Der Präsident als Vorsitzender	Frank Otto
Tietze Heinrich	Frisch Karl v.
Escherich Karl Leopold	

15. Fonds für die naturwissenschaftliche Erforschung Bayerns

Verfügungsberechtigt: Das Kultusministerium auf Grund der Vorschläge der Vorstandschaft.

16. Bluntschli-Stiftung

Die Stiftung ruht zur Zeit

III. Vertreter der Akademie

1. Beirat des Kaiser-Wilhelm-Instituts

(Abteilung Chemie)

Wieland Heinrich

(Abteilung Biologie)

Escherich Karl Leopold

2. Vertreter der Akademie für das Poggendorff'sche biographisch literarische Handwörterbuch

Hönigschmid Otto

3. Vertreter der Akademie für das Ägyptische Wörterbuch

Laut Beschluß der Kartellsitzung der Akademien in Berlin vom 26./27. November 1937 vertritt Herr Kees, o. Mitglied der Göttinger Akademie, die das Wörterbuch herausgebenden Akademien bei der Ägyptologischen Kommission der Berliner Akademie

4. Vertreter der Akademie für die Deutsche Forschungsgemeinschaft (Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft)

Müller, Karl Alexander v.

Zenneck Jonathan

5. Vertreter der Akademie im Vorstandsrat des Deutschen Museums

Müller, Karl Alexander v.

6. Vertreter der Akademie in der Kommission für das Tropenstipendium für Botaniker

Broili Ferdinand

7. Vertreter der Akademie bei der Kommission für die Sammlung der Inschriften Deutschlands bis 1650

Leidinger Georg

Kraus Carl v., Stellvertreter

8. Vertreter der Akademie bei den Unternehmungen
des deutschen Kartells
innerhalb der Union académique internationale

a) Corpus vasorum

Buschor Ernst

b) Corpus philosophorum medii aevi

Grabmann Martin

Kommission für bayerische Landesgeschichte

Bericht über die 14. Jahressitzung

am Samstag, den 25. Mai 1940, im Sitzungssaal der 2. Abteilung der
Bayerischen Akademie der Wissenschaften zu München

Anwesend 12 ord. Mitglieder: Leidinger-Marquartstein, 1. Vorstand, Vorsitzender, v. Müller-München, Schriftführer, Buchheit-München, Chroust-Würzburg, Eberl-Augsburg, Heidingsfelder-Regensburg, v. Kraus-München, Rehm-München, Schmeidler-München, Spindler-München, Wagner-München, Zeiß-München; 1. ao. Mitglied: Striedinger-München.

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, insbesondere die auswärtigen Mitglieder, die zum Besuche der Sitzung nicht verpflichtet waren. Entschuldigt sind die Herren Buchner, Dirr, Günter und Hager.

I. Allgemeiner Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende teilt mit, daß die Sparmaßnahmen der Landesregierung Anlaß gegeben haben, die Sitzung auf das Zusammen-treten der Münchener Mitglieder, die nach § 6 der Satzung an und für sich einen ständigen Ausschuß bilden, zu beschränken. Der Ausschuß ist vom Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit den Befugnissen der Gesamtsitzung ausgestattet worden.

Die finanzielle Lage der Kommission ist sehr schwierig, da der Staatszuschuß vorerst auf nur 7321,25 RM festgesetzt ist.¹ In dieser Summe sind jedoch 4000 RM Einnahmen aus dem Absatz der Veröffentlichungen eingeschlossen. Durch den Krieg wurden die Arbeiten der Kommission jäh unterbrochen.

Der Vorsitzende vertrat die Kommission bei der 35. Jahres-versammlung der Gesellschaft für fränkische Geschichte in Ansbach.

An Veröffentlichungen sind im Berichtsjahr erschienen Heft 1 und 2 des 12. Bandes der Zeitschrift für bayerische Landes-

¹ Am Schlusse des Rechnungsjahres auf 7720 RM.

geschichte und Bd. 34 der Schriftenreihe (K. Mayr, Pfalz-Neuburg und das Königreich Neapel). Bd. 35 der Schriftenreihe (Zimmermann, Geschichte der bayerischen Verfassung 1. Teil) ist gesetzt,¹ der Satz des 8. Bandes der Quellen und Erörterungen (Widemann, Traditionen des Hochstifts und des Klosters St. Emmeram zu Regensburg) mußte nach dem 10. Bogen eingestellt werden.

Zu den geldlichen Verhältnissen der Kommission bemerkte der Vorsitzende, daß die geringe Höhe des Staatszuschusses für 1940/41 eine bedauerliche Einschränkung der Arbeiten der Kommission herbeiführen wird. Der Erlös aus dem Druckschriftenverkauf wird infolge der verminderten Veröffentlichungstätigkeit geringer werden. Auch der Zuschuß der Gesellschaft für fränkische Geschichte wird, wenn der 13. Band der Zeitschrift nicht erscheinen kann, ausfallen. Infolge des Krieges ist der Absatz der Veröffentlichungen, über den der Vorsitzende Einzelangaben macht, zurückgegangen. Der Vorsitzende dankt zum Schluß allen, die auch unter den derzeitigen schwierigen Verhältnissen an den Aufgaben der Kommission mitgearbeitet haben.

Der Bericht des Vorsitzenden wird ohne Aussprache gutgeheißen.

II. Bericht über den Kassenstand

Herr von Müller legte eine vervielfältigte Übersicht über den Rechnungsabschluß für 1939/40 vor, der mit 7544.49 RM Einnahmen und 7544.36 RM Ausgaben fast genau abgeglichen ist, und gibt hiez u sowie zu den Ausführungen des Vorsitzenden über die geldlichen Verhältnisse der Kommission Erläuterungen.

III. Laufende Unternehmungen

1. Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte. Herr Spindler, der seit Kriegsbeginn im Heeresdienst steht, kann die Schriftleitung zur Zeit nicht führen. Der Vorsitzende erklärt sich bereit, die Schriftleitung des 3. Heftes des Bandes 12, der diesmal zwei, wie bisher von Herrn Krag bearbeitete literarische

¹ Ist in der Zwischenzeit erschienen.

Jahresrundschaueu bringen wird und für die Jahre 1939 und 1940 gilt, zu übernehmen. Er dankt den Herren Spindler und Chroust für ihre Bemühungen um die Schriftleitung der Zeitschrift. Der Druck des im Manuskript vorliegenden Registers zu Bd. 1–10 der Zeitschrift soll womöglich erfolgen.¹

2. Bayerische Vorgeschichtsblätter. Herr Wagner teilt mit, daß wegen der durch den Krieg veranlaßten Maßnahmen das Heft 16 nicht zum Druck gegeben werden konnte. Nachdem das Landesamt für Denkmalspflege einen Zuschuß zum vorgeschichtlichen Jahres- und Tätigkeitsbericht geleistet hat, schlägt er vor, die Drucklegung nunmehr in Angriff zu nehmen und das Heft entsprechend dem vorjährigen Beschluß mit vergrößertem Satzspiegel, im Hinblick auf die geldlichen Verhältnisse der Kommission jedoch nur im Umfange von 6 Bogen erscheinen zu lassen. Die Kommission beschließt, diesem Vorschlag stattzugeben. Ebenso macht sich die Kommission die Anregung des Herrn Wagner, bei Abnahme der ganzen Reihe der Bayer. Vorgeschichtsblätter (einschließlich des Bayer. Vorgeschichtsfreundes) einen Sondernachlaß von 30 v. H. zu gewähren, zu eigen.

3. Schriftenreihe zur bayer. Landesgeschichte:

a) Die Ausgabe der Signate König Ludwigs I. Herr von Müller gibt bekannt, daß mit der Herstellung des Manuskriptes begonnen wurde.

b) Ernst Mayer, Verfassungsgeschichte des baierischen Stammes. Der Vorsitzende teilt mit, daß seit dem Vorjahre keine Veränderung im Stand der Angelegenheit eingetreten ist.

c) Münchener Gesandtschaftsberichte. Herr Chroust berichtet über die Vollendung des Manuskriptes der Österreichischen Gesandtschaftsberichte und gibt einen Einblick in den Inhalt des 3. Bandes (1837–1848), der etwa 36 Bogen umfassen wird. Herr Chroust hat den Wunsch, das Register für die 3 Bände noch selbst anzufertigen und regt deshalb an, den 2. Band baldigst zum Druck zu geben. Herr von Müller dankt Herrn Chroust für die geleistete Arbeit und unterstützt seinen Wunsch.

¹ Das Register ist Ende April 1941 ausgegeben worden.

d) F. Zimmermann, Geschichte der bayerischen Verfassung, Band I. Der Vorsitzende gibt bekannt, daß der Band sich im Reindruck befindet und demnächst ausgegeben werden kann.

e) Karl Lechner, Die herzoglich bayerischen Lehen im Lande unter der Enns. Der beschlossene Druck muß aus Mangel an Mitteln zunächst unterbleiben.

4. Quellen und Erörterungen zur bayerischen Geschichte.

Der Vorsitzende bedauert lebhaft, daß infolge Geldmangels der Druck von Widemann, Die Traditionen des Hochstifts Regensburg, eingestellt wurde. Das Manuskript der Traditionen von St. Emmeram wurde von Dr. Widemann fertiggestellt und könnte gedruckt werden. Herr von Müller schlägt vor, auf Grund des zu erwartenden höheren Haushaltsvoranschlages den Druck fortzusetzen. Der Vorsitzende wird entsprechende Verhandlungen führen.

5. Monumenta Boica. Die Kommission stimmt dem Antrag des Vorsitzenden zu, den Beschluß des Vorjahres weiterhin aufrechtzuerhalten.

6. Bayerische Rechtsquellen.

a) Stadtrechtsquellen. Der Vorsitzende weist darauf hin, daß nach Mitteilung des Herrn Dirr die Aussicht auf Fortführung der Münchener Stadtrechtsquellen sich gebessert habe.

b) Ländliche Rechtsquellen (Weistümer). Herr Chroust teilt mit, daß die angekündigte Chrestomathie der fränkischen Weistümer, bearbeitet von Dr. K. Dinklage, erscheinen wird.

7. Historischer Atlas von Bayern.

8. Flurnamensammlung. Da keine Mittel vorhanden sind, kann diesen beiden Unternehmungen heuer kein Zuschuß gewährt werden.

IV. Neue Unternehmungen

a) H. Bott, Die Stellung der baierischen Reihengräber in der germanischen Altertumskunde. Herr Zeiß teilt mit, daß infolge der Kriegsverhältnisse die Arbeit nicht abgeschlossen werden konnte.

b) Bauernhausforschung. Herr Chroust legt das 1. Heft einer Veröffentlichungsreihe der Gesellschaft für fränkische Geschichte vor: Das Bauernhaus im Gebiet der freien Reichsstadt Nürnberg von Dr. R. Helm. Das Erscheinen ist einem Zuschuß des Herrn Reichsministers Dr. Frick zu verdanken. Hefte über das Bauernhaus in der Rhön und im Steigerwald werden sich anschließen.

Es folgten noch Mitteilungen über mehrere Arbeiten, die aber infolge des Geldmangels liegen gelassen werden müssen.

Die Kommission berät hierauf den Arbeitsplan und Voranschlag für 1940/41. Es wären bei großer Sparsamkeit insgesamt RM 19043.15 notwendig. Welche wissenschaftlichen Unternehmungen überhaupt durchgeführt werden können, hängt von der Höhe des Staatszuschusses ab. Die nächste Gesamtsitzung soll, wenn möglich, 1941 wieder in München stattfinden.

Hierauf wurde die Vorschlagswahl eines ordentlichen Mitgliedes vorgenommen. Gewählt wurde Herr Dr. Josef Franz Knöpfler, stellvertret. Generaldirektor der Staatlichen Archive Bayerns in München.¹

Am Schlusse der Sitzung sprach namens der Mitglieder Herr Chroust dem Vorsitzenden warmen Dank für alle seine Arbeit im Dienste der Kommission aus.

¹ Die Ernennung zum ord. Mitglied erfolgte durch das Staatsministerium für Unterricht und Kultus.

Bericht der Kommission zur Schaffung bayerischer Wörterbücher und für die Erforschung unserer Mundarten

1. April 1940 bis 31. März 1941

A. Bayrisches Wörterbuch

Die Arbeit der Wörterbuchkanzlei erfuhr insofern eine vorübergehende Verzögerung, als Prof. Kranzmayer gleich zu Beginn des Berichtsjahres am 16. 4. 40 zum Heeresdienst eingezogen wurde. Erst im September konnte er seine Tätigkeit wieder aufnehmen. Die Stichwortansetzung ist trotzdem im Wesentlichen abgeschlossen, zu bearbeiten sind nur noch etwa 15000 Zettel, die durch Ausschreiben von Mundartschrifttum und durch Kundfahrten während des Berichtsjahres neu hinzugekommen sind. Es wurden von Prof. Kranzmayer 61240 und von Dr. Schönberger 19162 Zettel mit Stichwörtern versehen; Hilfskräfte standen in der Kanzlei für diese Tätigkeit infolge des Krieges nicht zur Verfügung.

Ein erfreuliches Ergebnis ihrer Bemühungen kann die Kanzlei mit der im Januar 1941 erfolgten Herstellung der ersten Probedrucke ihres Südostdeutschen Sprachatlasses melden. Bis jetzt liegen die Karten Ertag/Dienstag, Pfnztg/Donnerstag, es/ihr, enk/euch, Pfeit/Hemd und Kirchtg/Kirchweih, Fasching/Fasnacht, tenk-/link- in Mehrfarbendruck vor. Weitere Karten, an deren Ausführung auch verschiedene zeichentechnische Hilfskräfte beteiligt sind, befinden sich in Vorbereitung.

Prof. Kranzmayer führte in diesem Berichtsjahr, zum Teil unterstützt durch Dr. Schönberger, zahlreiche südtiroler Mundartaufnahmen mit Rückwanderern durch. Während seines Urlaubs im September nahm er im Auftrag der Umsiedlungskommission Aufnahmen im Kanaltal über deutsche, windische und friaulische Sprech- und Namenverhältnisse vor. Auf Grund von Exzerpten seiner kundfahrtlichen Aufnahmen legte er einen tirolischen Mundartenkatalog an, der 18257 Zettel umfaßt und Prof. Schatz in Innsbruck für die Bearbeitung seines tirolischen Wörterbuchs als Leihgabe überlassen wurde. Die Kanzlei erhielt von Kranzmayer ein Zarzer Wörterbuch aus dem Nachlaß Les-

siak, ein von ihm selbst verfaßtes Verzeichnis der deutschen Lehnwörter im Grödnerischen und ein Lüsener Wörterbuch aus dem Nachlaß Dr. Prosch. Er begann im Einverständnis mit dem ersten Vorsitzenden der Kommission, Prof. Gierach, mit der Anlage eines Katalogs der bayerischen Lehnwörter im Slowenischen, der als Grundlage für eine umfassende Untersuchung dienen soll.

Dr. Schönberger oblag wie bisher die Mitschriftverwaltung der „Bayerischen Hefte für Volkskunde“, des neuen Nachrichtenblattes der Wörterbuchkommission. Mit Dezember 1940 wurde es auch zum Nachrichtenblatt der Wiener Wörterbuchkommission erklärt und in „Bayerisch-Südostdeutsche Hefte für Volkskunde“ umbenannt. Ein erstmals beigelegter Mundartfragebogen beider Kommissionen wurde aus 1086 Orten der Ostmark und des Egerlandes in erfreulich hoher Anzahl beantwortet. Prof. Kranzmayer veröffentlichte in diesem Heft einen Aufsatz über die südostdeutschen Namen des Hausflurs.

Registrator Dittweiler erledigte wieder die laufenden geschäftlichen Angelegenheiten der Kanzlei, insbesondere die Registrierung der zahlreichen Fragebogen. 222 neue Belegorte konnten auch aus Bayern verzeichnet werden.

Von Hilfskräften wurden verschiedene neuere Mundartarbeiten exzerpiert, ferner von Prof. Hartl Wackernells altdeutsche Passionsspiele aus Tirol. Seit März 1941 ist Frau Ilse Hesse mit Ordnungsarbeiten in der Kanzlei beschäftigt.

In enger Zusammenarbeit mit der uns durch die gemeinsame Zeitschrift verbundenen Bayerischen Landesstelle für Volkskunde und ferner mit Herrn Oberstleutnant Miller, dem Leiter der Arbeitsstelle für die Sammlung der deutschen Soldatensprache, fanden fruchtbare Besprechungen statt. Wie alle Jahre erteilte die Kanzlei zahlreiche schriftliche und mündliche Auskünfte.

Die Bücherei der Kanzlei wurde von Dr. Schönberger im August 1940 neu aufgestellt, um ihre Benützung zu erleichtern.

Zusammenfassend läßt sich feststellen, daß die Arbeiten der Kanzlei trotz der Kriegslage zielbewußt fortgeführt worden sind.

B. Ostfränkisches Wörterbuch

1. Arbeitskräfte

A. Sammler. Zu danken haben wir in erster Linie allen unseren freundlichen Helfern. Wie selbstlos sie sich wieder dem Wörterbuch widmeten, mag eine Stelle aus dem Brief eines Mitarbeiters zeigen: „Als ich jüngst einen wurzelechten Küpser bat, mir die von ihm eben gebrauchte Redensart noch einmal zu wiederholen, und Bleistift und Notizblock zur Hand nahm, wurde er ein wenig zurückhaltend und fragte mich alles Ernstes: ‚Ja, he(rr) pfarre(r), wos krieng denn Sie für su a wo(a)t? ümma-sünst könne(n)s dös doch njet mach(e)n?‘ Ich mußte hellauf lachen und tröstete den Alters- und Ortsgenossen mit der Versicherung, daß mir diese Sammlung eine große Freude sei, und daß sie den Lohn in sich selber trage. Da schüttelte er seinen Glatzkopf, blieb aber gesprächig und gab mir bereitwillig weitere Auskunft . . .“

Im Berichtsjahr haben die folgenden Mitarbeiter besonders erfolgreich frei gesammelt: Fräulein Lehrerin A. Straßer (Gößweinstein), die Herren Lehrer K. Greiner (Haunstetten), J. Katzenberger (Oberschwarzach), Angestellter W. Lang (Hof), Eichmeister F. Müller (Nürnberg), Oberlehrer F. Mümmeler (Erlangen), M. Scheckenbach (Fürth i. B.), Oberlehrer K. Schlegel (Bayreuth) und Lehrer K. Sperber (Betwar).

B. Hilfskräfte. In der Erlanger Kanzlei arbeitete nur Fräulein Hilde Kayser. Da Fräulein Kayser an die Frankfurter Universität übersiedelt, verlieren wir sie leider Ende des Berichtsjahres am 31. März.

2. Arbeiten

A. Sammlung. Da die Reihen der Mitarbeiter während des Krieges vorübergehend stark gelichtet sind, versandten wir heuer keine Fragebogen, sondern regten unsere Helfer zu freien Sammlungen an.

B. Bearbeitung. Fräulein H. Kayser erledigte die laufenden Kanzleiarbeiten und versah nach Weisung des Leiters 140000 Zettel mit Stichwörtern.

C. Einordnung. Die Kanzleihilfin ordnete im Berichtsjahr 270000 mit Stichwort versehene Zettel ein, sodaß das von A bis Z abecelich geordnete und benutzbare Zettelwerk nun 550000 Zettel umfaßt.

3. Zettelbestand

In der Erlanger Kanzlei schrieben wir im Berichtsjahr 65000 Zettel aus; unsere Sammler sandten 30000 Zettel ein. Der Zugang im Berichtsjahr beträgt somit 95000, die Gesamtzahl der Zettel 743000. Davon sind 550000 Zettel endgültig abecelich geordnet und leicht benutzbar, weitere 140000 mit Stichwörtern versehen.

Wir haben auch heuer für Beistand und freundliche Unterstützung wieder zu danken: dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und den Herren Universitätsprofessoren Dr. Friedrich Maurer (Freiburg), Dr. Eberhard Kranzmayer (München) und Dr. Erich Gierach (München), dem ersten Vorsitzenden der Wörterbuchkommission, der am 14. Mai 1940 die Kanzlei besuchte.

C. Pfälzisches Wörterbuch

Trotz der durch den Krieg erschwerten Arbeitsverhältnisse wurden die Arbeiten des Pfälzischen Wörterbuchs auch im Berichtsjahre ein gutes Stück vorangetragen. Dr. Bertram wurde mit Wirkung vom 1. Februar 1941 durch den Chef der Zivilverwaltung in Lothringen zu besonderen Aufgaben an das Lothringische Institut für Landes- und Volksforschung in Metz abgeordnet. Durch besonderes Entgegenkommen seitens der Institutsleitung wurde es möglich, daß er die Arbeiten des Pfälzischen Wörterbuchs nach wie vor betreut. Mit Wirkung vom 1. Juni 1940 trat Frl. Martha Bob an Stelle von Frl. Gertrud Becker als Kanzleihilfin in den Dienst der Pfälzischen Wörterbuchkanzlei.

Im vorliegenden Berichtsjahr wuchs die Gesamtzahl der Zettel um 11746 von 957798 auf 969544 an. Die Neuzugänge aus Fragebogen und freier Sammlung betrugen 5866, die aus Büchern ausgezogenen 2650 Zettel. Die Zahl der neuen Hilfszettel be-

trägt 1181, die der ausgeschriebenen Zettel 2250. Die mit Stichwort versehenen Zettel wuchsen von 787899 auf 808759, also um 20860 an. Die gezeichneten Karten im Maßstab 1 : 200000 wuchsen um 113 an, von 472 auf 585, die der Karten im Maßstab von 1 : 1000000 um 63, von 117 auf 180. Eine große Zahl mit Stichwort versehener Zettel wurde vorgeordnet. Die Übersicht zeigt, daß vor allem die Karten im Maßstab 1 : 200000 vermehrt wurden. Sie bieten, ebenso wie die vereinfachten Karten im Maßstab 1 : 100000 ein genaues und gut zu überblickendes Bild der pfälzischen Sprachlandschaft. Eine Grundkarte mit bezifferten Teilstrecken wurde entworfen, die an Hand zahlreicher Kartenpausen eine einwandfreie Festlegung der wichtigsten Grenzbündel im Untersuchungsraum ermöglichen soll.

Stoff der Pfälzischen Wörterbuchkanzlei diente Prof. Dr. E. Christmann bei vergleichenden Untersuchungen der lothringischen und pfälzischen Mundart. Dr. Bertram untersuchte das französische Sprachgut und seinen Bedeutungsgehalt im pfälzisch-südhessischen Raum. Verschiedenen Forschern konnte Auskunft und Rat erteilt werden, besonders Studenten der Lehrerhochschulen. Einem der verdientesten Sammler für das Pfälzische Wörterbuch, Herrn Oberlehrer a. D. Schweitzer, Mutterstadt, wurde anlässlich seines 80. Geburtstages das Buch: Die Mundart der mittleren Vorderpfalz überreicht. Mehrmals wurde die Wörterbuchkanzlei vom Reichssender Saarbrücken besucht, der für seinen Zeitfunk Aufnahmen machte. Dr. Bertram sprach über die Aufgaben und Ziele der Wörterbucharbeit, sowie über Ortsnecknamen. Schüler erzählten in Mundart Sagen und Märchen.

Für tatkräftige Unterstützung danken wir in erster Linie dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, dann dem Westmarkinstitut in Kaiserlautern, das mehrmals seine Arbeitskräfte zur Verfügung stellte.

**Bericht der Kommission für die Herausgabe
der Mittelalterlichen Bibliothekskataloge Deutschlands
und der Schweiz**

Über die Arbeiten in der Zeit vom 1. April 1940
bis zum 31. März 1941

Da die Mitarbeiter Dr. H. Herbst (Wolfenbüttel) und Dr. H. Schreiber (Leipzig) seit längerem im Dienst der Wehrmacht stehen, die Herren Dr. J. Rest (Freiburg i. B.), Dr. P. Ruf (München), Dr. J. Theele (Fulda) von ihren durch die Kriegsverhältnisse erhöhten und vermehrten Amtsaufgaben stark in Anspruch genommen sind, konnten die Arbeiten im Berichtsjahre nur in bescheidenem Maße gefördert werden. Oberbibliothekar Dr. Paul Ruf (München) hat die Registerverzettelung der Titel des 855 Seiten umfassenden III. Bandes bis auf einen geringen Teil durchgeführt. Nach Verzettelung der übriggebliebenen Seiten kann erst die redaktionelle Bearbeitung durchgeführt werden.

Es ist zu hoffen, daß nach dem Kriege die Arbeiten bedeutend schneller durchgeführt werden können.

München, 1. April 1941

Der Redaktor: Paul Lehmann

Jahresbericht der Bayerischen Kommission für die Internationale Erdmessung für das Jahr 1940

Die Erdmessungsarbeiten ruhten während des ganzen Jahres, da der Observator Herr Dr. K. Schütte zur Kriegsmarine einberufen ist und der Werkmeister Herr Bode für die Dauer des Krieges zur Dienstleistung der Technischen Hochschule München zugeteilt wurde.

Herr Dr. Schütte erhielt eine Berufung als ord. Professor der Astronomie und höheren Geodäsie an die Universität Wien und wurde ab 1. 10. 40 als solcher ernannt.

Veröffentlicht wurden:

1. K. Schütte, Die Transformation beliebiger sphärischer Koordinatensysteme mit einer einzigen immerwährenden Hilfstafel. Astr. Nachr. Band 270, Heft 2.
2. K. Schütte, Wann geht die Sonne auf und unter? 2. verb. Auflage, Verlag Dümmler, Berlin und Bonn a. Rh. 1940.
3. K. Schütte, Zwei Diagramme zur Orientierung nach der Sonne. Annalen d. Hydrographie 1940, S. 215.

München, 29. März 1941

Seb. Finsterwalder,
ständ. Sekretär der Kommission

Verzeichnis der im Jahre 1940 erschienenen akademischen Druckschriften

I. Philosophisch-historische Abteilung

Sitzungsberichte

- v. Kraus Carl, Zum „Saelden Hort“ und zu Seifrits „Alexander“. 1940, Heft 1.
- Schwarz Eduard †, I. Vigilusbriege; II. Zur Kirchenpolitik Iustinians. 1940, Heft 2.
- Nissen Theodor, Die byzantinischen Anakreonten. 1940, Heft 3.
- Pretzl Otto, Die frühislamische Attributenlehre. Ihre weltanschaulichen Grundlagen und Wirkungen. 1940, Heft 4.
- Buschor Ernst, Die Tyrannen-Mörder. 1940, Heft 5.
- Otto Walter, Antike Kulturgeschichte. Betrachtungen zu Ernst Howalds „Kultur der Antike“. 1940, Heft 6.
- Oertel Hanns, Zu den Wortstellungsvarianten der Mantras des Atharvaveda in der S'aunaka- und Paipalāda-Rezension und des Sāmaveda in der Kauthuma- und Jaiminya-Rezension. 1940, Heft 7.
- v. Kraus Carl, Text und Entstehung von Rudolfs Alexander. 1940, Heft 8.
- Grabmann Martin, Gentile da Cingoli, ein italienischer Aristotelesklärer aus der Zeit Dantes. 1940, Heft 9.
- 1940, Heft 10 (Schlußheft). Inhaltsübersicht. Berichte über die Sitzungen mit Inhaltsangabe der Vorträge. Nekrologe: Albert Erhard (Verfasser: Martin Grabmann), Hans Hirsch (Verfasser: Georg Leidinger), Karl von Müller (Verfasser: Martin Grabmann), Ettore Pais (Verfasser: Walter Otto), Rudolf Thurneysen (Verfasser: Ferdinand Sommer). Verzeichnis der eingelaufenen Druckschriften.

II. Mathematisch-naturwissenschaftliche Abteilung

a) Sitzungsberichte

Damköhler W., Zur Frage der Äquivalenz indefiniter Variationsprobleme mit definiten. (Sammelheft 1940 Heft I.)

Wilkins A., Die dynamische Konstitution der Sterne mit bekannter Parallaxe, insbesondere auf Grund der linearen Tangentialbewegungen. (Sammelheft 1940, Heft I.)

Vogt W. †, Die nachträgliche Auslösung der Schwanzbildung durch Regeneration nach vorheriger Unterdrückung im Defektversuch (ausgeführt am Rippenmolchkeim). (Sammelheft 1940, Heft I.)

Tietze H., Systeme von Partitionen und Gitterpunktfiguren I. Rekursionsformeln. (Sammelheft 1940, Heft I.)

Tietze H., Systeme von Partitionen und Gitterpunktfiguren II. Komprimierte Gitterpunktmengen. (Sammelheft 1940, Heft II und III.)

Tietze H., Systeme von Partitionen und Gitterpunktfiguren III. Ein Satz über das Verhältnis der Lösungsanzahlen gewisser Partitionsaufgaben. (Sammelheft 1940, Heft II und III.)

Tietze H., Systeme von Partitionen und Gitterpunktfiguren IV. Formeln und Tabellen. (Sammelheft 1940, Heft II und III.)

Schröder J. und Dehm R., Bericht über eine paläontologisch-geologische Reise nach Vorderindien und Australien. (Sammelheft 1940, Heft II und III.)

Finsterwalder S., Die gemeinsame Koppelung dreier Luftaufnahmen desselben Geländes. (Sammelheft 1940, Heft II und III.)

b) Abhandlungen

Stromer E., Die jungtertiäre Fauna des Flinzes und des Schweißsandens von München. Nachträge und Berichtigungen. Neue Folge. Heft 48, 1940.

Verzeichnis der Gesellschaften und Institute, die mit unserer Akademie in Tauschverkehr stehen

- Aachen.* Geschichtsverein; Ignatiuskolleg Valkenburg.
Aarau. Historische Gesellschaft des Kantons Aargau.
Aarhus. Universität.
Abo. Akademie; Universität.
Acireale. Accademia di Scienze, Lettere e Belle Arte.
Agram. Akademie; Hrvatska Bogoslovna Akademija; Ethnogr. Museum; Narodna Starina.
Albany. New York State Library.
Alessandria. R. Deputazione subalpina di Storia Patria.
Altenburg (Thür.). Geschichts- und Altertumsforschender Verein des Osterlandes.
Altona. Naturwissenschaftlicher Verein.
Amsterdam. K. Academie van Wetenschappen; K. N. Aardrijkskundig Genootschap; Wiskundig Genootschap; K. Zoologisch Genootschap „Natura Artis Magistra“; Astronomical Institute of the University; N. Botanische Vereeniging; N. Dierkundige Vereeniging.
Ankara. Landwirtschaftliches Hochschulinstitut.
Annaberg. Verein für Geschichte von Annaberg.
Ann Arbor. Museum of Zoology; Observatory; University of Michigan.
Ansbach. Historischer Verein für Mittelfranken.
Antwerpen. Société d'Astronomie.
Athen. Akademie; École française d'Athènes; Archäologische Gesellschaft; Wissenschaftliche Gesellschaft.
Augsburg. Gauverband für schwäbische Kultur; Historischer Verein für Schwaben und Neuburg; Naturkunde- und Tiergartenverein.
- Baltimore.* Johns Hopkins University.
Bamberg. Naturforschende Gesellschaft; Historischer Verein.
Bandoeng (Java). Geolog. Museum.
Bangkok (Siam). Department of Science.
Barcelona. Biblioteca Balmes.
Bari. R. Università.
Basel. Schweizerische Chemische Gesellschaft; Historisch-antiquarische Gesellschaft; Naturforschende Gesellschaft; Universitätsbibliothek.
Batavia (Java). Topographischer Dienst; Batav. Genootschap van Kunsten en Wetenschappen; Magnetisch-meteorologisches Observatorium; Naturwiss. Rat; Naturk. Vereeniging in N.-Indië.
Bautzen. Naturwiss. Gesellschaft Isis.
Bayreuth. Historischer Verein von Oberfranken.
Belgrad. Serbische Akademie für Wissenschaft und Kunst; Ethnogr. Museum; Universität.

Bergen. Museum; Chr. Michelsens Institut.

Berkeley. University of California.

Berlin. Deutsche Akademie für Luftfahrtforschung; Preußische Akademie der Wissenschaften; Copernicus-Institut [früher: Astron. Recheninstitut]; Deutsche Gartenbaugesellschaft; Deutsche Chemische Gesellschaft; Deutsche Geologische Gesellschaft; Medizinische Gesellschaft; Deutsche Physikalische Gesellschaft; Hochschule für Politik; Deutsches Archäologisches Institut; Mathematisches Institut d. F. W.-Universität; Deutsches Kali-Syndikat; Landesanstalt f. Gewässerkunde u. Hauptnivelements; Zoologisches Museum; Reichsstelle für Bodenforschung [früher: Preußische Geologische Landesanstalt]. Preußische Staatsbibliothek; Universitäts-Sternwarte; Verein für die Geschichte Berlins; Verein für die Geschichte der Mark Brandenburg; Zeitschrift für Instrumentenkunde.

Bern. Allgemeine Geschichtsforschende Gesellschaft der Schweiz; Schweizer Naturforschende Gesellschaft; Universität; Historischer Verein des Kantons Bern.

Beuron. Erzabtei.

Beyrouth. Université de St.-Joseph.

Bologna. R. Accademia delle Scienze dell'Istituto; R. Deputazione di Storia Patria per le Provincie di Romagna; Unione Matematica Italiana.

Bonn. Verein von Altertumsfreunden im Rheinlande; Naturhistorischer Verein der preußischen Rheinlande und Westfalens.

Bordeaux. Société des Sciences physiques et naturelles.

Bordighera. R. Deputazione di Storia Patria per la Liguria.

Boston. American Academy of Arts and Sciences; Museum of Fine Arts; Society of Natural History.

Braunsberg. Staatl. Akademie.

Bremen. Wissenschaftliche Gesellschaft.

Brescia. Ateneo.

Breslau. Schlesische Gesellschaft für vaterländische Kultur.

Brooklyn. Museum of the B. Institute of Arts and Sciences.

Brünn. Universitätsbibliothek; Verein für die Geschichte Mährens und Schlesiens; Naturforschender Verein.

Brüssel. Académie des Sciences, des Lettres et des Beaux-Arts de Belgique. Jardin Botanique; Musée du Congo Belge; Musée d'Histoire naturelle de Belgique; Société des Bollandistes; Société botanique de Belgique; Société scientifique de Belgique; Union académique internationale.

Bryn Mawr. College.

Budapest. Akademie; Ungar. Geographische Gesellschaft; Ungar. Gesellschaft für Naturwissenschaften; Ungar. Philosophische Gesellschaft; Ungar. Sprachwissenschaftliche Gesellschaft; Ungar. Ornithologisches Institut; Ungar. Nationalmuseum; Konkoly-Observatorium; Ungar. Geologische Reichsanstalt; Reichsanstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus; Ungar. Revisionsliga; Mag. Történelmi Társulat; Universität; Ungar. Zentralstelle für Bibliothekswesen.

- Budapest-Svábhegy.* Sternwarte.
Buenos Aires. Bolétin Matemático; Ministerio de Agricultura de la Nación; Sociedad científica; Universidad.
Buffalo. Society of Natural Sciences.
Buitenzorg. Department van Economische Zaken.
Bukarest. Academia Română; Convorbiri literare; École polytechnique; Institut français d'Études Byzantines; Redaktion d. „Revista Limbii și Culturii Germane“; Societatea de Stiinte.

Caen. Société Linnéenne de Normandie.
Cagliari. Università.
Cambridge (Mass.). Massach. Institute of Technology; Museum of Comparative Zoology; Astronomical Observatory; Harvard University.
Canton. Linguan University.
Catania. Accademia Gioenia di Scienze Naturali; Società di Storia Patria per la Sicilia Orientale.
Cernauti. Faculté des Sciences.
Charlottenburg. Physikalisch-technische Reichsanstalt.
Chicago. Academy of Sciences; Field Museum of Natural History.
Chur. Historisch-antiquarische Gesellschaft für Graubünden.
Cincinnati. Institutum Divi Thomae; Lloyd Library and Museum; University Library.
Clermont-Ferrand. Bibliothèque de l'Université.
Cleveland. Archaeological Institute of America.
Cluj. Redaktion „Mathematica“; Erdélyi Muzeum.
Coimbra. O Instituto; Sociedade Broteriana.
Colmar. Naturhist. Gesellschaft.
Columbia (Miss.). University Library.
Columbus (Ohio). American Chemical Society.
Como. Società Storica Comense.
Concepción. Sociedad de Biología.
Córdoba (Argent.). Academia Nacional de Ciencias; Escuela de Farmacia.

Damaskus. Institut Français.
Danzig. Westpreußischer Geschichtsverein; Naturforschende Gesellschaft; Westpreußischer botanisch-zoologischer Verein.
Darmstadt. Firma E. Merck; Historischer Verein für Hessen.
Davos. Meteorologische Station.
Denver. Colorado Scientific Society.
Dessau. Verein für Anhaltische Geschichte und Altertumskunde.
Dijon. Académie des Sciences, Arts et Belles-Lettres.
Donaueschingen. Verein für Geschichte und Naturgeschichte der Baar.
Dorpat. Academia Scientiarum Estonica; Gelehrte estnische Gesellschaft; Naturforschergesellschaft an der Universität; Observatorium; Universitätsbibliothek.

Draguignan. Société d'Études scientifiques et archéologiques.

Dresden. Sächsischer Altertumsverein; Flora, Gesellschaft für Botanik und Gartenbau; Journal für Praktische Chemie; Verein für Erdkunde; Verein für die Geschichte Dresdens.

Dublin. Royal Irish Academy; Royal Dublin Society.

Dürkheim. Pollichia.

Einbeck. Verein für Geschichte und Altertümer.

Eisenberg (S. A.). Geschichts- und altertumsforschender Verein.

Emden. Gesellschaft für bildende Kunst und vaterländische Altertümer.

Erfurt. Akademie gemeinnütziger Wissenschaften; Verein für Geschichte und Altertumskunde.

Erlangen. Universitätsbibliothek.

Ferrara. Accademia di Scienze mediche.

Fiume. Deputazione Fiumana di Storia Patria.

Florenz. R. Accademia dei Georgofili; R. Istituto di Studi Superiori; Società di Studi geografici e coloniali.

Frankfurt a. M. Senckenbergische Bibliothek; Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft; Römisch-germanische Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts; Verein für Geschichte und Altertumskunde; Physikalischer Verein.

Frauenfeld. Thurgauische Naturforschende Gesellschaft.

Freiburg i. B. Naturforschende Gesellschaft; Universitätsbibliothek; Kirchengeschichtlicher Verein.

Friedberg (Hessen). Geschichtsverein.

Friedrichshafen. Verein zur Geschichte des Bodensees.

Fukuoka s. Hukuoka.

Fulda. Geschichtsverein.

Geestemünde. Männer vom Morgenstern.

Geneva (N. Y.). U. St. Agricultural Experiment Station.

Genf. Conservatoire de Botanique; Institut National; Journal de Chimie Physique; Musée d'Art et d'Histoire; Société d'Histoire et d'Archéologie; Société de Physique et d'Histoire naturelle; Universitätsbibliothek.

Gent. Kruidkundig Genootschap „Dodonaea“.

Genua. Museo Civico; Museo di Zoologia ed Anatomia comparata.

Gießen. Oberhessischer Geschichtsverein; Oberhessische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde; Universitätsbibliothek.

Görlitz. Gesellschaft für Anthropologie und Urgeschichte der Oberlausitz; Naturforschende Gesellschaft; Oberlausitzer Gesellschaft der Wissenschaften.

Göteborg. Högskola.

Göttingen. Gesellschaft der Wissenschaften.

Granville (Ohio). Scientific Association of Denison University.

Graz. Universitätsbibliothek; Historischer Verein für Steiermark; Naturwissenschaftlicher Verein.

Greifswald. Rügisch-pommerscher Geschichtsverein; Naturwissenschaftlicher Verein.

Grenoble. Université.

Groningen. Astronomisches Laboratorium; Verlag Wolters.

Guben. Niederlausitzer Gesellschaft für Geschichte und Altertumskunde.

Haag. Nationale Bibliotheek; K. Instituut voor de taal-, land- en volkenkunde van Ned.-Indië.

Haarlem. Hollandsche Maatschappij der Wetenschappen; Musée Teyler.

Hall i. W. Historischer Verein für das württembergische Franken.

Halle. Leopold.-karoling. deutsche Akademie der Naturforscher; Deutsche Morgenländische Gesellschaft; Universitätsbibliothek; Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen.

Hamburg. Bibliothek der Freien Hansestadt; Mathematische Gesellschaft; Deutsche Seewarte; Mathematisches Seminar der Hansischen Universität; Verein für Hamburgische Geschichte; Verein für naturwissenschaftliche Unterhaltung.

Hanau. Geschichtsverein.

Hannover. Naturhistorische Gesellschaft; Verein für Geschichte der Stadt Hannover; Historischer Verein für Niedersachsen.

Hartford (Connect.). Geological and Natural History Survey.

Heerlen. Geologisch Bureau voor het N. Mijng gebied.

Heidelberg. Akademie der Wissenschaften; Badische Sternwarte; Universitätsbibliothek; Naturhistorisch-medizinischer Verein.

Helgoland. Biologische Anstalt.

Helsinki. Finnische Akademie der Wissenschaften; Finnische Altertumsgesellschaft; Commission géologique; Finska Fornminnesföreningen; Finska Forstsamfundet; Finnische Entomologische Gesellschaft; Geographische Gesellschaft; Historische Gesellschaft; Finnländische Gesellschaft der Wissenschaften; Finnische Literaturgesellschaft; Schwedische Literaturgesellschaft in Finnland; Societas pro fauna et flora Fennica; Societas zoologico-botanica Fennica Vanamo; Universitätsbibliothek; Meteorologische Zentralanstalt des finnischen Staates.

Hermannstadt. Verein für siebenbürgische Landeskunde; Siebenbürgischer Verein für Naturwissenschaften.

Hiroshima. University.

Hsinking (Manchoukuo). Institute of Scientific Research.

Hukuoka. K. Universität Kyushu.

Huntington (Long Island). Vanderbilt Marine Museum.

Indianapolis. Academy of Sciences.

Ingolstadt. Historischer Verein.

Innsbruck. Ferdinandeum; Naturwissenschaftlich-medizinischer Verein.

Iowa City. University.

Jassy. Société des médecins et naturalistes; Societatea de Stiinte.

Jena. Medizinisch-naturwissenschaftliche Gesellschaft; Verein für thüringische Geschichte und Altertumskunde.

Kahla. Verein für Geschichte und Altertumskunde.

Karlsruhe. Technische Hochschule; Badische Historische Kommission; Badische Landessammlungen für Naturkunde.

Kasan. Physikalisch-mathematische Gesellschaft; Universitätsbibliothek.

Kassel. Verein für hessische Geschichte und Landeskunde; Verein für Naturkunde.

Kaufbeuren. „Heimat“.

Kaunas. Faculté des Sciences de l'Université de Lithuanie.

Kempten. Akademische Ferienvereinigung „Algovia“.

Kesmark. Karpathen-Verein.

Kiel. Gesellschaft für schleswig-holsteinsche Geschichte; Sternwarte; Universitätsbibliothek; Naturwissenschaftlicher Verein für Schleswig-Holstein.

Kiew. Akademie der Wissenschaften.

Klagenfurt. Geschichtsverein.

Köln. Gesellschaft für rheinische Geschichtskunde.

Königsberg. Gelehrte Gesellschaft; Physikalisch-ökonomische Gesellschaft; Universitätssternwarte.

Koishikawa. Tokyo Buinika Daigaku.

Konstantinopel. Archaeologisches Institut des Deutschen Reiches.

Komua. Saghalien Central Exper. Station.

Kopenhagen. Akademie der Wissenschaften; Carlsberg-Laboratorium; Dansk Naturhistorisk Forening; Geodätisches Institut; Astronomisches Observatorium; Kgl. Nordiske Oldskriftselskab; Dänische biologische Station.

Kuraschiki. Ohara-Institut für landwirtschaftliche Forschungen.

Kyoto. Deutsches Forschungsinstitut; Imp. University.

Laibach. Academia Scientiarum et Artium; Société de Géographie; Société du Musée de Slovénie.

Landshut. Historischer Verein; Naturwiss. Verein.

La Plata. Museo; Universidad Nacional.

Lausanne. Société d'Histoire de la Suisse Romande; Société Vaudoise des Sciences naturelles.

Lawrence. University of Kansas.

Le Havre. Société Havraise d'Études diverses.

Leiden. Vooraziatisch-egyptisch Gezelschap „Ex Oriente Lux“; Physikalisches Laboratorium d. Universität; Maatschappij d. Nederl. Letterkunde; Rijks-Herbarium; Sternwarte.

Leipzig. Akademie der Wissenschaften; Gesellschaft f. Erdkunde; Jablonowskische Gesellschaft.

Leisnig (Sachsen). Geschichts- und Altertumsverein.

Lembang (Java). Bosscha-Sternwarte.

Lemberg. Sevčenko-Gesellschaft.

- Leningrad.* Akademie der Wissenschaften; Berginstitut; Geographische Gesellschaft; Mineralogische Gesellschaft; Institut paléontologique; Central Geological and Prospecting Institute; Musée de l'Ermitage; Société des Naturalistes; Universitätsbibliothek.
- Leoben.* Montanistische Hochschule.
- Lille.* Société géologique du Nord; Société des Sciences.
- Lima.* Academia de Ciencias exactas físicas y naturales; Sociedad Geológica.
- Lincoln.* University of Nebraska.
- Linz.* Verein für Landeskunde und Heimatpflege im Gau Oberdonau.
- Lissabon.* Academia das Sciencias; Instituto de Medicina legal; Serviços geológicos; Sociedade de Geografia; Société Portugaise des Sciences naturelles; Universität.
- Löwen.* Abbaye de Mont César; Université.
- Lucca.* Accademia Lucchese delle Scienze, Lettere ed Arti.
- Lübeck.* Naturhistorisches Museum.
- Lüneburg.* Museumsverein.
- Lüttich.* Institut Botanique de l'Université.
- Lund.* Botaniska Förening; Kulturhist. Förening och Museum; Physiographische Gesellschaft; Vetenskaps Societeten; Universität.
- Luxemburg.* Institut Grand-ducal; Société des Naturalistes.
- Luzern.* Naturforschende Gesellschaft; Historischer Verein der fünf Orte.
- Lyon.* Université.
- Madison.* Wisconsin Academy of Sciences.
- Mährisch-Ostrau.* Naturwissenschaftliche Gesellschaft.
- Magdeburg.* Museum für Natur- und Heimatkunde; Oberbürgermeister der Stadt.
- Mailand.* R. Deputazione di Storia Patria per la Lombardia; R. Istituto Lombardo di Scienze; R. Osservatorio Astronomico di Brera; Seminario Matematico e Fisico; Società Italiana di Scienze Naturali; Università Commerciale Bocconi.
- Mainz.* Altertumsverein.
- Manila.* Bureau of Science.
- Mannheim.* Altertumsverein.
- Mantua.* Accademia Virgiliana.
- Marburg.* Gesellschaft zur Förderung der gesamten Naturwissenschaften.
- Maredsous.* Abbaye.
- Marienwerder.* Historischer Verein.
- Marseille.* Faculté des Sciences.
- Meiningen.* Henneberg. altertumsforschender Verein.
- Mexiko.* Academia científica „Ant. Alzate“; Escuela Nacional de Ciencias Biológicas; Instituto de Geología; Museo Nacional de Arqueología . . .; Sociedad Geologica Mexicana.
- Middelberg.* Seeländische Gesellschaft der Wissenschaften.
- Minneapolis.* University Library.

Minsk. Universität.

Mitau. Kurländische Gesellschaft für Literatur und Kunst.

Modena. R. Accademia di Scienze, Lettere ed Arte; Société des Naturalistes.

Montevideo. Herbarium; Sociedad de Biología.

Montpellier. Société Languedocienne de Géographie.

Moskau. Öffentliche Historische Bibliothek; Publičnaja Biblioteka; Mathematische Gesellschaft; Société des Naturalistes; Universitätsbibliothek.

Mount Hamilton. Lick Observatory.

Münster. Landesmuseum der Provinz Westfalen.

Namur. „Les Études Classiques“.

Nancy. Société des Sciences.

Nantes. Société des Sciences naturelles.

Neapel. Società R. di Napoli; Stazione Zoologica.

Neiße. Philomathie.

Neuburg a. D. Historischer Verein.

Neuchâtel. Société Neuchâteloise de Géographie; Société des Sciences naturelles; Université.

New Haven. Connecticut Academy of Arts and Sciences; Peabody Museum; Yale Observatory; Yale University Library.

New York. Academy of Sciences; Botanical Garden; American Museum of Natural History; American Geographical Society; American Jewish Historical Society; Mathematical Society; Zoological Society; Columbia University.

Nördlingen. Rieser Heimatverein.

Notre Dame (Indiana). University.

Nürnberg. Germanisches Nationalmuseum; Verein für Geschichte der Stadt Nürnberg.

O'Gyalla (Ungarn). Meteorologisches und erdmagnetisches Observatorium.

Osaka. Imperial University.

Oslo. Norske Institut for kosmisk Fysikk; Meteorologisches Institut; Paleontologisk Museum; Norske geografiske Selskab; Universität; Videnskap-Akademie.

Osnabrück. Verein für Geschichte und Landeskunde.

Otusi (Krim). Kardagische Biologische Station.

Paderborn. Verein für Geschichte und Altertumskunde Westfalens.

Padua. R. Accademia di Scienze, Lettere ed Arti; Seminario Matematico della R. Università.

Palermo. Circolo Matematico; Società di Scienze naturali ed economiche.

Parenzo. Società Istriana di Archeologia e Storia Patria.

Paris. Académie; Comité international des poids et mesures; Institut Henri Poincaré; Muséum d'Histoire naturelle; Société de Géographie; Société mathématique de France; Société Française de Microscopie.

- Peiping.* National Library; Geological Survey; National Tsing-Hua-University.
- Perm.* Institut des Recherches biologiques.
- Philadelphia.* Academy of Natural Sciences; Franklin Institute; American Philosophical Society; University of Pennsylvania.
- Pisa.* R. Scuola d'Ingegneria; Scuola Normale Superiore; Società Toscana di Scienze naturali.
- Pistoia.* R. Società di Storia Patria.
- Plauen.* Verein für vogtländische Geschichte und Altertumskunde.
- Port Arthur.* Ryojun College of Engineering.
- Portici.* Facoltà di Agraria.
- Porto.* Faculdade de ciências.
- Posen.* Historische Gesellschaft im Warthegau.
- Potsdam.* Geodätisches Institut; Geophysikalisches Institut; Astrophysikalisches Observatorium.
- Prag.* Akademie der Wissenschaften; Böhmisches entomologische Gesellschaft; K. Böhmisches Gesellschaft der Wissenschaften; Deutsche Gesellschaft der Wissenschaften und Künste in Prag; Lotos, deutscher naturwissenschaftlicher Verein für Böhmen; Narodní Museum; Sternwarte; Universität; Verein für Geschichte der Deutschen in den Sudetenländern; Verein böhmischer Mathematiker.
- Preßburg.* Société Savante Safarik; Philosophische Fakultät der Comenius-Universität.
- Pulkowa.* Sternwarte.
- Pullman.* State College of Washington.
- Quito.* Observatorio astronómico y meteorológico.
- Ravenna.* „Bollettino Storico Romagnolo.“
- Regensburg.* Historischer Verein.
- Rennes.* Société scientifique de Bretagne.
- Reykjavik.* Societas Scientiarum Fennica.
- Riga.* Bibliothèque d'Etat de Lettonie; Gesellschaft für Geschichte u. Altertumskunde; Herder-Institut; Naturforscherverein; Societas Biologiae Latviae; Universität.
- Rio de Janeiro.* Academia Brasileira de Ciências; Museu Nacional; Observatorio.
- Rolla (Missouri).* Bureau of Geology and Mines.
- Rom.* American Academy; Reale Accademia d'Italia; Pontificia Accademia Scientiarum; Pontificia Accademia Romana di Archeologia; Biblioteca Apostolica Vaticana; Consiglio Nazionale delle Ricerche; R. Deputazione Romana di Storia Patria; Pontificio Istituto Biblico; Pontif. Institutum utriusque Iuris; Ministero aeronautico; Ministero dell' Agricoltura e delle Foreste; Società Italiana per il Progresso delle Scienze; Specola Vaticana; R. Ufficio geologico d'Italia.

- Rosario (Argentinien)*. Universid del Nacional del Litoral.
Rostock. Naturforschende Gesellschaft; Universität.
Rotterdam. Bataafsch Genootschap d. proefonder Wijsbegeerte.
Rouen. Académie des Sciences et Lettres.
Rovereto. R. Accademia degli Agiati; Museo Civico.
- Saarbrücken*. Historischer Verein.
Saintes. Commission des Arts et Monuments historiques.
Saint-Louis. Academy of Science; Missouri Botanical Garden; Washington University.
Salzburg. Gesellschaft für Salzburger Landeskunde.
Salzwedel. Altmärkischer Verein für vaterländische Geschichte.
Sankt Gallen. Naturwissenschaftliche Gesellschaft; Historischer Verein.
San Diego. Society of Natural History.
San Francisco. California Academy of Sciences.
San Isidro. Instituto de Botánica Darwinion.
Santa Fe. Sociedad científica.
Santiago de Chile. Instituto meteorológico y geofísico de Chile; Société scientifique.
São Paulo. Museu Paulista.
Sapporo. Hokkaido University.
Sarajewo. Landesmuseum.
Saratow. Universität.
Schwerin. Verein für mecklenburgische Geschichte und Altertumskunde.
Seattle. University of Washington Library.
Sendai. Saito Gratitude Foundation; Tohoku Imperial University.
Shanghai. Science Institute.
Siena. Accademia dei Fisiocritici; R. Deputazione Toscana di Storia Patria.
Skoplje. Société scientifique.
Sofia. Bulgarische Akademie der Wissenschaften; Institut archéologique Bulgare.
Sopron. Bibliothek der Ungarischen Hochschule für Bergingenieure.
Spaleto. Musée archéologique.
Speyer. Historischer Verein der Pfalz.
Stade. Geschichts- und Heimatverein.
Stanford (California). University.
Stavanger. Museum.
Stettin. Gesellschaft für Pommersche Geschichte.
Stillwater. Oklahoma Agricultural and Mechanical College.
Stockholm. K. Akademie der Wissenschaften; K. Vitterhets Historie och Antikvitets Akademi; Generalstabens litografiska Anstalt; Statens meteorologisk-hydrografiske Anstalt; Bibliothek; Geologiska Förening; Schwedische Gesellschaft für Anthropologie und Geographie; Ingeniörs Vetenskaps Akademien; K. Lantbruksakademi; Svenska Litteratursälskapet; Nordiska Museet; Reichsarchiv; Sveriges geologiska Undersökning.

Straubing. Historischer Verein.

Stuttgart. Bibliothek; Statistisches Landesamt.

Szegedin. Geographisches Institut.

Taihoku. Imp. University.

Taschkent. Universitas Asiae Mediae.

Thorn. Copernicus-Verein.

Tiflis. Jardin Botanique; Georgisches Museum.

Tokio. Imperial Academy; National Research Council; Federation of Nippon Culture; Deutsche Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens; Imp. Fisheries Institute; Institute of Physical and Chemical Research; Chemical Society; Society of Chemical Industry; Physico-mathematical Society; Zoological Society; Imp. Geological Survey; Universität.

Toulouse. Université.

Trans. Institut historique de Provence.

Trient. Museo di Storia naturale; Società per gli Studi Trentini.

Triest. Museo Civico di Storia Naturale; R. Osservatorio Marittimo; Società Adriatica di Scienze Naturali.

Tromsø. Museum.

Trondheim. Norske Videnskabens Selskab.

Tübingen. Universität.

Tucson. University of Arizona.

Tucumán. Universidad Nacional.

Turin. Accademia d'Agricoltura; R. Accademia delle Scienze; Museo di Zoologia ed Anatomia Comparata; Società Piemontese di Archeologia e Belle Arti.

Uccle. Observatoire de Belgique.

Udine. R. Deputazione di Storia Patria per il Friuli.

Ulm. Verein für Kunst und Altertum; Verein für Mathematik und Naturwissenschaften.

Upsala. Meteorologisches Observatorium; Humanistiska Vetenskaps Samfundet; Vetenskaps Societeten; Universitätsbibliothek.

Urbana. Illinois University.

Utrecht. Historisch Genootschap; Genootschap van Kunsten en Wetenschappen; Nederl. Meteorol. Instituut; Physiol. Laboratorium der Rijks-Universiteit.

Vaduz. Historischer Verein für das Fürstentum Liechtenstein.

Venedig. Ateneo Veneto; Centro Volpi di Elettrologia; R. Istituto Veneto di Scienze, Lettere ed Arti.

Verona. Accademia.

Washington. National Academy of Sciences; Bureau of American Ethnology; American Council of Learned Societies; Department of Agriculture; Smithsonian Institution; U. S. National Museum; U. S. Naval Observatory; U. S. Geological Survey.

Weimar. Thüringisch-botanischer Verein.

Wernigerode. Harzverein für Geschichte und Altertumskunde.

Wien. Akademie der Wissenschaften; Gesellschaft der Ärzte; Zoologisch-botanische Gesellschaft; Mechitharisten-Kongregation; Naturhistorisches Museum; Reichsstelle für Bodenforschung [früher: Geolog. Bundesanstalt]; Universität; Universitätssternwarte; Verein für Landeskunde und Heimatschutz von Niederösterreich; Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse; Zentralanstalt für Meteorologie.

Wiesbaden. Verein für Nassauische Altertumskunde; Verein für Naturkunde.

Wilna. Société des Sciences et des Lettres.

Wolfenbüttel. Braunschweigischer Geschichtsverein.

Woods Hole (Mass.). Marine Biological Laboratory.

Worms. Altertumsverein.

Würzburg. Physikalisch-medizinische Gesellschaft; Historischer Verein von Mainfranken.

Zürich. Antiquarische Gesellschaft; Naturforschende Gesellschaft; Schweizer Geodätische Kommission; Schweizer Geologische Kommission; Schweizer Landesmuseum; Eidgen. Sternwarte; Universität; Schweizer Meteorologische Zentralanstalt.